

Zweiundvierzigster Bericht

über das

MUSEUM

FRANCISCO-CAROLINUM.

Nebst der

sechsendreissigsten Lieferung

der

Beiträge zur Landeskunde

von

Oesterreich ob der Enns.



Linz, 1884.

Verlag des Museum Francisco-Carolinum.

Druck von Jos. Wimmer.

42. Rechenschafts-Bericht

des

Verwaltungsrathes des Museum Francisco-Carolinum
für das Jahr 1883.

Der Verwaltungsrath entspricht der ihm zufolge §. 14 der Statuten obliegenden Pflicht und erstattet hiemit den Bericht über seine Thätigkeit im verflossenen Jahre 1883 bis Ende März 1884, sowie über die wichtigeren Ereignisse im Leben und in der Gebarung des Vereines während dieses Zeitraumes.

Der Rechenschafts-Bericht wurde bisher meist an die jährliche Generalversammlung erstattet und durch den Druck publicirt. Nachdem jedoch heuer aus verschiedenen triftigen Gründen die Generalversammlung nicht wie gewöhnlich im Frühjahr stattfinden kann, sondern ausnahmsweise auf den Herbst verschoben werden muss, so erschien es nicht passend, mit dem Berichte bis dahin zu warten, und wird derselbe zur üblichen Zeit den verehrten P. T. Mitgliedern zugemittelt.

Dem heurigen Berichte ist die 36. Lieferung der Beiträge zur oberösterreichischen Landeskunde beigegeben.

Dieselbe enthält 2 Monographien:

1. „Einige Blätter aus der Zeit der Gegenreformation in Oberösterreich“ von Herrn Albin Czerny, regulirtem Chorherrn und Bibliothekar des Stiftes St. Florian.
2. „Materialien zur Orographie und Geognosie des Mühlviertels, ein Beitrag zur physischen Landeskunde“ von Herrn Hans Commenda, Supplenten am k. k. Gymnasium in Linz.

Der Bericht schliesst sich an **die 41. Generalversammlung des Museums**, welche am 12. Juni 1883 unter dem Vorsitze des Präsidenten-Stellvertreters, Herrn k. k. Statthaltereirathes Karl Obermüllner, und unter zahlreicher Betheiligung der Vereinsmitglieder stattgefunden hat.

Bei derselben gedachte der Herr Vorsitzende dankbarst der im Jahre 1883 aus dem Verwaltungsrathe geschiedenen Herren Dr. Ferdinand Pröll, emeritirten k. k. Notars, und Ferdinand Rohr, oberösterreichischen Landesausschusses, welche seit einer Reihe von Jahren in hervorragender Weise für die Zwecke und das Gedeihen des Museums gewirkt haben, und erhoben sich die Anwesenden zum Zeichen der Anerkennung der höchst erspriesslichen Thätigkeit dieser Herren von den Sitzen. Weiters widmete derselbe dem Andenken an die im verflossenen Jahre mit Tod abgegangenen P. T. Herren P. Columban Fruhwirth, Josef Knörlein und Dr. Eduard Freiherr von Sacken, welche zu dem Museum lange Jahre hindurch in enger und freundschaftlichster Beziehung gestanden sind, warme Worte des Nachrufes, und bezeugte die Versammlung ihre Theilnahme über die Verluste dieser verdienstvollen Männer durch Aufstehen von den Sitzen.

Folgende 4 Mitglieder des Verwaltungsrathes, deren 4jähriges Mandat statutenmässig abgelaufen war, nämlich die Herren: Leonhard Achleuthner, Abt des Stiftes Kremsmünster, Johann Nep. Faigl, regulirter Chorherr von St. Florian, Dr. Wilhelm Habison, Hof- und Gerichtsadvocat, und Dr. Karl Schiedermayr, k. k. Statthaltereirath, wurden wiedergewählt.

Für den ausgeschiedenen Herrn Dr. Ferdinand Pröll wurde sohin der bisherige Ersatzmann Chorherr Johann Nep. Faigl zum Verwaltungsrathe und an dessen Stelle neu Herr Hans Commenda, Supplent am k. k. Gymnasium in Linz, zum Ersatzmanne gewählt.

Die Wahl des Bibliotheksrevisors fiel auf Herrn P. Alois Kerschischnigg, Stifthofmeister der Abtei Kremsmünster in Linz.

Als Rechnungs-Revisoren wurden die Herren Karl Foltz, kaiserlicher Rath, und Richard Wildmoser, Kaufmann, beide in Linz, wiedergewählt.

Im Namen des Verwaltungsrathes erstattete sohin der Secretär, Herr Dr. Wilhelm Habison, den Geschäftsbericht über das Jahr 1883, sowie über die Entwicklung der Angelegenheit des Musealneubaues und gibt die Rechnungs-Abschlüsse über das Vereinsvermögen und den Baufond für das Solarjahr 1883 bekannt. Dieselben wurden von der Generalversammlung zur befriedigenden Kenntniss genommen und wurde von derselben über Antrag der Herren Rechnungs-Revisoren bezüglich der Cassegebarung in dem bezeichneten Zeitraume dem Verwaltungsrathe das Absolutorium ertheilt.

In schmerzlichster Erregung und tieftauernd beklagt das Museum den herben Verlust, den dasselbe durch das am 13. November 1883 erfolgte Hinscheiden seines hochverehrten und verdienstvollsten Präsidenten, des Herrn k. k. Hofrathes Moriz Ritter von Az, erlitten hat. Er war ein feinführender Kunsterkenner und eifriger Sammler; seinem Geschmacke und Einflusse war bald nach seinem Eintritte eine vollständige Sichtung und Neuauftellung der gesammten culturhistorischen Sammlungen zu danken. Sein liebenswürdiges Wesen im Verkehre und seine umsichtige Leitung, welche jedem Referenten den freiesten Spielraum für seine Thätigkeit liess, waren Ursache, dass den ganzen Verwaltungsrath eine erhöhte Arbeitslust, eine wahre Schaffensfreudigkeit erfasste, namentlich in dem einmüthigen Streben, dem Museum recht bald eine würdige neue Heimstätte zu gründen und für diesen Zeitpunkt alles Nöthige vorzubereiten. Er war vorsorglich darauf bedacht, aus seinen grossen Sammlungen, die mit Recht einen weitverbreiteten Ruf geniessen, das Allerbeste und zugleich das dem Museum für den Todesfall zuzuwenden, was zur Completirung seiner Sammlungen erforderlich war.

Das Museum verehrt in dem Dahingeshiedenen seinen thatkräftigsten und hochherzigsten Gönner und Förderer und wird demselben das dankbarste Andenken bewahren immerdar!

Der Verwaltungsrath verlor zu seinem tiefen Bedauern im abgelaufenen Jahre aus seiner Mitte auch zwei Vertreter des hohen oberösterreichischen Landesausschusses daselbst: Herrn August Göllicher am 23. August 1883 und Herrn Ferdinand Wertheimer am 19. September 1883, von welchen namentlich der letztere durch eine Reihe von Jahren für das Wohl der Anstalt in erspriesslichster Weise thätig war. Beiden bewahrt der Verwaltungsrath die freundlichste Erinnerung!

Die durch den Tod dieser beiden Herren offen gewordenen Stellen im Verwaltungsrathe wurden dadurch besetzt, dass der hohe oberösterreichische Landesausschuss als Delegirte den Herrn Dr. Max Edlbacher und Herrn Dr. Gandolf Graf von Kuenburg aus seiner Mitte in den Verwaltungsrath entsendete.

Mit Trauer gedenkt endlich der Verwaltungsrath des am 8. Februar 1884 erfolgten Ablebens Seiner Excellenz Herrn Dr. Eduard Freiherr von Bach, welcher die Stelle eines obersten Vorstandes des Museums vom Jahre 1851 bis 1862 bekleidete und dem dasselbe für seine energische Leitung und sein verdienstvolles Wirken zum grössten Danke verpflichtet ist.

Seit der letzten Generalversammlung hat die **Zahl der Mitglieder** in erfreulicher Weise abermals um 31 zugenommen, während nur 8 Mitglieder infolge Todesfalls oder Domicilwechsels in Abfall kamen.

In der stets wachsenden Zahl der Mitglieder darf der Verwaltungsrath wohl mit Recht einen deutlichen Beweis des steigenden Interesses der Bevölkerung des Landes an der Wirksamkeit des Museums erblicken.

Der **Besuch der Anstalt** ist fortwährend ein sehr reger; er bezieht sich in dem Zeitraume vom Juni 1883 bis Ende März 1884, also innerhalb 10 Monate, an Sonntagen auf 4490 Personen, an Wochentagen auf 716 Personen, zusammen daher auf 5206 Personen. Am 10. Jänner zeichnete Seine k. Hoheit Erzherzog Johann die Anstalt durch einen längeren Besuch aus und verliess dieselbe unter dem Ausdrucke seiner besonderen Zufriedenheit. Der Herr Statthalter von Oberösterreich Philipp

Freiherr von Weber-Ebenhof beehrte das Museum wiederholt mit seiner Gegenwart und in den Tagen der Jubelfeier unterzog Seine Excellenz Dr. Josef Freiherr von Helfert, Präsident der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale, die sämtlichen Sammlungen des Museums der eingehendsten Besichtigung und zollte dem Institute das vollste Lob.

Die grossartigste Bereicherung der culturhistorischen Sammlungen seit seinem Bestande erhielt das Museum durch das **hochherzige Legat seines leider viel zu früh dahingeschiedenen Präsidenten Herrn Moriz Ritter von Az.** Er widmete der vaterländischen Anstalt aus seinen reichen, während 30 Jahren aufgebrauchten Sammlungen laut Testamentes ddo. Linz 31. December 1880 im ganzen 1040 Objecte und zwar:

1. Seine gesammten alten Waffen (548 Stück).
2. Die vorhandenen römischen Funde, meist aus Enns (196 Stück).
3. Seine Sammlung alter venetianischer und deutscher (böhmischer) Gläser und sonstiger Gegenstände aus Glas (80 Stück).
4. Seine Sammlung keltischer Objecte aus Gold, Bronze, Eisen, Glas und Thon (103 Objecte), darunter ein prachtvolles Schwert aus Bronze.
5. Die gesammte Einrichtung seines „gothischen Zimmers“ mit vielen in demselben befindlichen Gegenständen aus der Zeit der Gothik (110 Objecte).
6. Ein Gruben-Email aus Kupfer (XI. Jahrhundert).
7. Einen Zinnkrug, der besten Renaissance-Zeit angehörig, von bedeutendem Kunstwerte.
8. Einen Spiegel, ebenfalls aus der Renaissance-Zeit stammend.

Das ganze Legat wurde von dem hiezu vom Verwaltungsrathe bestellten Comité: den Verwaltungsräthen Dr. Wilhelm Habison, J. M. Kaiser und Josef Straberger, aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Präsidenten übernommen, genau inventarisirt und von dem Referenten Herrn Josef Straberger

den culturhistorischen Sammlungen des Museums entsprechend eingereiht, soweit dies möglich war.

Leider gestatten nämlich die mehr als überfüllten Räume des alten Musealgebäudes nicht, dass dort die Az'sche Waffensammlung und das „gothische Zimmer“ zur Aufstellung gelangen. Der Verwaltungsrath war daher genöthigt, in einem Privathause (Altstadt, Sackgasse Nr. 26) ein grosses Zimmer zu mieten, in welchem Referent Herr Josef Straberger die Waffensammlung in sehr gelungenem Arrangement provisorisch aufstellte, bis die Uebertragung derselben in den Neubau möglich sein wird. Diese Localität steht unter der unmittelbaren Aufsicht des genannten Herrn, sowie unter seinem Verschlusse. Die Az'sche Waffensammlung wurde bereits von Seiner k. Hoheit Erzherzoge Johann, von Seiner Excellenz dem Herrn k. k. Statthalter und anderen Persönlichkeiten besichtigt und steht jedermann der Zutritt hiezu unter Intervention des Herrn Fachreferenten Josef Straberger zu, bei welchen man sich anzumelden hat.

Das „gothische Zimmer“ kann in seiner bisherigen Aufstellung in demselben Locale bis zur Beendigung des Neubaus verbleiben, nachdem der Amtsnachfolger des Herrn k. k. Hofrathes Moriz Ritter von Az, Herr Edmund Klimesch, k. k. Ober-Post-Director, gütigst dieses Zimmer seiner Naturalwohnung für diesen Zweck überlassen hat.

Der Verwaltungsrath fühlt sich aufs angenehmste verpflichtet, demselben hier öffentlich für dieses überaus freundliche Entgegenkommen, durch welches das Museum von einer grossen Verlegenheit in Betreff der anderweitigen Unterbringung dieses Legatstheiles befreit wurde, den tiefverbindlichsten Dank auszudrücken.

Erst das neue Museum wird es ermöglichen, das ganze Az'sche Legat mit den bisherigen culturhistorischen Sammlungen zu vereinigen; dann aber wird man vollends ermessen und würdigen können, welchen reichen Schatz der hochverehrte Herr Präsident in seiner Liebe dem vaterländischen Institute zugedacht hat und welchen grossartigen Gewinn an kunst- und cultur-

historischem Werte die dermaligen Sammlungen hiedurch erlangt haben. Der Waffensaal des neuen Museums wird sich namentlich in einer solchen Fülle repräsentiren, wie dies wohl selten bei einem Provinzialmuseum der Fall sein dürfte!

Einen höchst willkommenen und wertvollen Zuwachs erfuhren **die Sammlungen des Museums** auch durch einen von dem Herrn oberösterreichischen Landeshauptmann-Stellvertreter Karl Grienberger, Dechant in Eferding, gütigst gewidmeten, grossen gothischen Kasten nebst einer Collection sehr gut erhaltener Fackelstangen für kirchliche Zwecke theils im Stile der Gothik, theils in jenem der Renaissance.

Seine Excellenz der k. k. Statthalter von Oberösterreich, Herr Philipp Freiherr von Weber-Ebenhof, bewies dem Museum sein besonderes Interesse und Wohlwollen durch die Spende einer Anzahl wertvoller römischer Funde und andere Objecte.

Besonders glücklich in der Ergänzung und Erweiterung war im abgelaufenen Jahre auch die numismatische Abtheilung des Museums. Es widmeten unter anderem aus Anlass der 50jährigen Jubelfeier desselben Verwaltungsrath Herr Josef von Kolb 233 seltene oberösterreichische Münzen (darunter 5 Goldmünzen, 35 Silberthaler und -Gulden und 110 kleinere Silbermünzen), der Vereinscassier Herr Anton Pachinger, Privat in Linz, 15 oberösterreichische Münzen, welche der Sammlung bisher fehlten und Herr Otto Sander, Buchhalter der Waffenfabrik in Steyr, 274 diverse Münzen, Medaillen und Jetone.

Weiters spendete Verwaltungsrath Herr Emil Munganast der entomologischen Sammlung eine Collection Insecten (628 Stück) und Verwaltungsrath Herr Dr. Robert Rauscher eine grössere Partie seltener Pflanzen der botanischen Sammlung.

Für alle diese gütigen Widmungen, ebenso für die grosse Anzahl der übrigen im Jahre 1883 gespendeten Beiträge für die Musealsammlungen, welche in einem späteren Theile des Berichtes speciell aufgeführt erscheinen, spricht der Verwaltungsrath den verbindlichsten Dank aus.

Möge die geehrte Bevölkerung Oberösterreichs auch fernerhin dem Museum ihre Sympathien bewahren und demselben möglichst viele Objecte für dessen Sammlungen zuwenden! Dieselben benöthigen noch so manche Completirungen; zudem wird der neue Bau grosse Säle enthalten, welche mit dem vorhandenen Materiale bei weitem nicht vollständig ausgefüllt werden können.

Namentlich muss der Verwaltungsrath auf Erwerbungen für die culturhistorische Abtheilung Bedacht nehmen; denn zahlreiche Sammler und Händler durchstreifen emsig das Land und schleppen aus demselben, was in dieser Richtung noch Interessantes und Wertvolles vorhanden ist.

Die Zwecke des Museums würden daher sehr wesentlich dadurch gefördert werden, dass solche Objecte anstatt den nur ihren Vortheil suchenden Antiquitätenhändlern dem Verwaltungsrathe zum Ankaufe angeboten würden, um dieselben dem Lande für immer zu erhalten. Solche Händler missbrauchen nicht selten den Namen des Museums und geben vor, im Auftrage desselben Einkäufe zu machen, während dies nicht der Fall ist.

Zum grössten Danke fühlt sich in dieser Richtung der Verwaltungsrath dem hochwürdigsten Herrn Bischofe von Linz, Franz Josef Rudigier, verpflichtet. In einem sehr freundlichen Schreiben, in welchem dem Museum der Dank für dessen erfolgreiche Thätigkeit in Betreff der Erwerbung und Erhaltung von Gegenständen kirchlicher Kunst ausgesprochen wird, machte derselbe dem Verwaltungsrathe die erfreuliche Mittheilung, dass er dem oberösterreichischen Clerus die Weisung ertheilt habe, bei allfälliger Hintangabe oder Veräusserung von kirchlichen Geräthen oder Paramenten das Museum hievon zu verständigen und diesem das Vorkaufsrecht einzuräumen.

Die **Ankäufe** für die Sammlungen sind in einem späteren Theile des Berichtes besonders aufgeführt. Sie waren am zahlreichsten für die culturhistorische Abtheilung des Museums. Es

erscheint aber auch unbedingt nöthig, diesen Sammlungen eine grössere Aufmerksamkeit zu schenken, da dieselben in vielen Richtungen noch ergänzt werden müssen und die hervorragende Zierde des neuen Gebäudes bilden werden. Der Verwaltungsrath gelangte zur Einsicht, dass die Vermehrung der bezeichneten Sammlungen nicht bloss den gütigen Spenden der Bevölkerung überlassen bleiben dürfe, sondern dass entgegen der früheren Gepflogenheit das Museum selbst als Käufer auftreten müsse, um so manches wertvolle und interessante Object zu retten, welches sonst für die Oeffentlichkeit ganz verloren gehen würde.

Für die Sichtung, Ordnung und Neugestaltungen der verschiedenen Sammlungen haben die verschiedenen Fachreferenten in verdienstvollster Weise gewirkt. Es ist nicht am Platze, hier alle diese umfassenden Arbeiten speciell zu verzeichnen; es sollen hievon nur die wichtigeren hervorgehoben werden.

Der Custos und Verwaltungsrath Herr J. M. Kaiser ist fortwährend bemüht, lückenhafte Werke der Bibliothek und namentlich der wissenschaftlichen Fachschriften zu ergänzen und sind dessen Bestrebungen von bestem Erfolge begleitet.

Der Referent der culturhistorischen Abtheilung des Museums, Herr Josef Straberger, besorgte mit besonderer Sorgfalt die mühsame Präparation der vorhandenen wertvollen, germanischen Eisenwaffen und wird es möglich sein, in Kürze hiemit einen neuhergestellten Schaukasten zu füllen. Die gleichzeitig fortgesetzte Präparation und Sichtung der noch vorhandenen, bisher nicht zur Aufstellung gelangten keltischen Fragmente machte die Anschaffung eines dritten Schautisches nöthig.

Der genannte Herr Referent hat sich den besonderen Dank des Verwaltungsrathes redlich dadurch verdient, dass er mit unermüdlichem Fleisse und grossem Geschicke aus den gesammelten Massen von römischen Topfscherben eine namhafte Anzahl von Vasen, Urnen, Schüsseln, Schalen u. s. w., soweit das Materiale reichte, in ursprünglicher Form herstellte und hiedurch die Typen dieser interessanten alten Gefässe in anschaulicher Weise zur Darstellung brachte.

Herr P. Alois Kerschischnigg ist seit längerer Zeit damit beschäftigt, die umfangreiche und wertvolle Porträt-Sammlung zu ordnen, hübsch zu adjustiren und zu katalogisiren. Durch die freundlichen Bemühungen desselben wird endlich die so lange völlig unbekannte Sammlung, welche so viel des Interessanten enthält, dem Publicum zugänglich werden.

Herr Fachreferent Hans Commenda hat im vergangenen Jahre mit der Ordnung und Neuauftellung der grossen geologischen Sammlungen begonnen, welche jedenfalls noch geraume Zeit in Anspruch nehmen werden.

Ebenso schreitet die Neuordnung und Katalogisirung unserer reichen numismatischen Sammlung durch den Fachreferenten Herrn Josef von Kolb, sowie jene der entomologischen durch die Herren Emil Munganast und Karl Neweklowsky in rüstiger Weise vorwärts.

Der **VIII. Band des Urkundenbuches des Landes ob der Enns**, redigirt vom regulirten Chorherrn Johann N. Faigl, erschien im verflossenen Jahre. Derselbe enthält die oberösterreichischen Urkunden der Jahre 1300—1375. Seine k. und k. apostolische Majestät Franz Josef I. geruhte auch diesmal allergnädigst die halben Kosten der Drucklegung dieses Bandes im Betrage von 1090 fl. 50 kr. aus allerhöchstdessen Privatscasse zu bestreiten. Mit dem nächsten und IX. Bande, welcher die oberösterreichischen Urkunden von 1376—1400 umfassen wird, gelangt dieses grosse für die Geschichte des Landes bedeutsame Werk zu seinem vorläufigen Abschlusse.

Von **Dr. Duftschmidts Flora Oberösterreichs** wurde der 3. Band publicirt; der 4. und letzte Band erscheint noch im Laufe des Jahres 1884. Hiemit hat das Museum eine alte Ehrenpflicht gegenüber diesem verdienstvollen Gelehrten Oberösterreichs erfüllt und ein Werk allgemein zugänglich gemacht, welches in hervorragender Weise zur Kunde des Landes beiträgt.

Der durchlauchtigste Protector des Museums, **Seine k. Hoheit der Kronprinz Rudolf**, gewährte huldvollst die Bitte des Verwaltungsrathes und widmete der Anstalt seine Werke:

Fünfzehn Tage auf der Donau, Wien 1878. Allerlei gesammelte ornithologische Beobachtungen, Wien 1880. Einige Jagdreisen in Ungarn, Wien 1881 und Eine Orientreise, 2 Bände, Wien 1881. Für diese hochinteressante Spende sprach das Präsidium in einem vom Verwaltungsrathe und Custos Herrn J. M. Kaiser unentgeltlich kalligraphisch ausgeführten Schreiben seinen ehrfurchtsvollen Dank aus.

Am 7. December 1883 wurde dem Museum eine ganz besondere Auszeichnung dadurch zu Theil, dass die k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale in Wien den Herrn Präsidenten-Stellvertreter Karl Obermüllner und die Verwaltungsräthe Dr. Adolf Dürnberger, Chorherrn Johann N. Faigl, J. M. Kaiser und Josef Straberger zu correspondirenden Mitgliedern ernannte.

Weiters wurde Herr Josef Straberger an Stelle des verstorbenen Herrn Präsidenten Moriz Ritter von Az zum „Pfleger des germanischen Museums in Nürnberg“ bestellt.

Die wichtige und dringende Angelegenheit **des Musealneubau**es nahm seit dem letzten Rechenschafts-Berichte einen höchst günstigen Fortgang. An der durch die Fachblätter des In- und Auslandes ausgeschriebenen Concurrenz für die Pläne des neuen Museums, deren Termin mit 31. Mai 1883 abliefe, beteiligten sich 14 Projectanten und zwar: Ignaz Scheck in Linz (2 Projecte), Paul Hochegger in Linz (4 Projecte), Martin Göbl in Linz, Karl Stattler, Ch. Ullrich und W. Flattich, Ladislaus von Mojsisovits, Hermann Krackowizer, Max Schweda, Otto Thienemann, sämmtlich Architekten in Wien, C. Walter in Stuttgart, W. Mössinger in Frankfurt am Main, Leopold von Claricini in Gradiska, Hermann Winkler in Bromberg und van Els und Bruno Schmitz in Düsseldorf.

Ein von den Architekten Baumann und Brassler in Wien verspätet eingesendetes, sehr verdienstvolles Project konnte keine Berücksichtigung finden.

Sämmtliche Pläne wurden in der ersten Hälfte August v. J. öffentlich im Redoutensaale ausgestellt und war das Interesse

des Publicums an der Bauangelegenheit ein äusserst reges und der Besuch der Ausstellung sehr zahlreich. Das vom Verwaltungsrathe zur speciellen Durchführung des ganzen Baues bestellte Comité, bestehend aus dem Herrn Präsidenten Moriz Ritter von Az und den Verwaltungsräthen Dr. Adolf Dürrnberger, Dr. Wilhelm Habison, J. M. Kaiser und Josef Straberger, überprüfte in eingehender Weise in einer Reihe von Sitzungen sämmtliche eingelangten Projecte bezüglich der Einhaltung des aufgestellten Bauprogrammes, ihrer Zweckmässigkeit und stilgerechten Durchführung, insbesondere aber bezüglich der genügenden Grösse der verschiedenen Säle für die Sammlungen und der übrigen geforderten Localitäten. Nach gewissenhaftester Erwägung aller Verhältnisse entschied sich das Baucomité einstimmig dafür, das von dem Architekten Bruno Schmitz in Düsseldorf unter dem Motto: „Reminiscenz — an meiner Jugend wonnesamen Lenz“ vorgelegte geniale Project im Stile der schönsten Renaissance dem Verwaltungsrathe zur Annahme und Prämiirung vorzuschlagen, weil dasselbe allen geforderten Ansprüchen im vollsten Masse entspricht und in seiner geplanten äusseren und inneren Ausstattung ein monumentaler Prachtbau geschaffen wird, welcher nicht allein der Stadt Linz, sondern dem ganzen Lande zur Ehre und Zierde für alle Zeiten gereichen wird.

Der Verwaltungsrath hat sohin in seiner Sitzung vom 4. October 1883 einstimmig das Schmitz'sche Bauproject angenommen und dem Künstler den festgesetzten Ehrenpreis von 1500 fl. österreichischer Währung verliehen.

Nachdem seinerzeit der hohe oberösterreichische Landtag die Spende von 130.000 fl. für den Baufond und die Stadtgemeinde Linz die Widmung des Baugrundes unter anderem auch an die Bedingung geknüpft hatten, dass die Pläne des neuen Museums sammt dem summarischen Kostenvoranschlage zur Genehmigung vorgelegt werden, so entsprach der Verwaltungsrath im December v. J. und Jänner l. J. diesen Verpflichtungen und wurde beiderseits die Genehmigung ertheilt.

Architekt Schmitz war vom 28. bis 30. Jänner 1884 persönlich in Linz und besichtigte den Bauplatz, sowie alle Sammlungen des Museums eingehend, um sich an Ort und Stelle von allen Bedürfnissen der Anstalt und den Anforderungen an den Neubau selbst zu überzeugen. Im Einvernehmen mit dem Baucomité wurden sodann auch alle Details für die wirkliche Ausführung festgesetzt; diese Vereinbarungen bilden die Basis, auf welcher die grossen Detailpläne vom Architekten werden entworfen werden.

Der Verwaltungsrath übertrug Herrn Bruno Schmitz mittelst Vertrages vom 6. März 1884 gegen ein Honorar von 5% der veranschlagten Bausumme die Anfertigung der Detailpläne und Werkrisse, der Kostenvoranschläge, die Veraccordirung sämtlicher Bauarbeiten, die obere Leitung der Bauführung und die Revision des fertigen Baues.

Hiedurch ist die erwünschte Garantie geboten, dass der schöne Bau genau nach den Intentionen des Architekten ausgeführt und dass die grosse Idee auch in voller Harmonie realisirt werde.

Ende März 1884 übergab der Architekt die Detailpläne nebst den Kostenvoranschlägen.

Der Verwaltungsrath wird auf Grund derselben unverzüglich die behördliche Baubewilligung erwirken und die Vergebung der Bauführung öffentlich ausschreiben, so dass, wenn nicht ein ganz unerwartetes Hindernis eintritt, schon in der zweiten Hälfte des Monats Mai 1884 der erste Spatenstich zu dem grossen Werke erfolgen kann, für dessen Schaffung bereits 10 Jahre eifrigst gearbeitet wurde.

Dass es dem Verwaltungsrathe möglich ist, jetzt schon den Bau zu beginnen und das neue Museum nach den mustergiltigen Entwürfen von Schmitz ohne Reductionen des prächtigen äusseren und inneren Decors zu erbauen, verdankt er einzig und allein nur der hochherzigen That der Direction der allgemeinen Sparcasse in Linz, welche in ihrer Sitzung vom 3. November 1883 die Summe von 60.000 fl. österreichischer Währung dem Baufonde zuwendete, welche Widmung von der Generalversammlung der Sparcasse am 17. April

einstimmig genehmigt wurde. Hiedurch wurde der Baufond mit Hinzurechnung der laufenden Zinsen auf die Höhe von circa 234.000 fl. gebracht, so dass hiemit der Neubau begonnen werden kann.

Um jedoch für die Bauführung die erforderlichen Reserven zu erhalten, einen Fond zur Erhaltung des grossen Gebäudes zu bilden und namentlich um die bedeutenden Auslagen zu decken, welche die vollständig neue, innere Einrichtung erfordert, geht der Verwaltungsrath eben jetzt daran, Beiträge zur Vergrösserung des Baufondes im ganzen Lande zu sammeln und darf hiebei wohl auf die thatkräftigste Unterstützung der Bevölkerung Oberösterreichs hoffen — gilt es ja doch ein grosses, gemeinnütziges Werk zu schaffen, ein würdiges Museum des Landes ob der Enns!

In ernster aber gehobener Stimmung beging das Museum am 19. November 1883, vormittags 11 Uhr, **die Jubelfeier seines 50jährigen Bestandes** in dem festlich decorirten landschaftlichen Redoutensaale. Die Feier wurde, eingeleitet durch den von den beiden hiesigen Vereinen Liedertafel „Frohsinn“ und Männergesangverein „Sängerbund“ mit Kraft und Schwung gesungenen Chor: „Gott in der Natur“ von Beethoven, in würdigster Weise eröffnet. Der Präsidenten-Stellvertreter Herr k. k. Statthaltereirath Karl Obermüllner begrüsst die äusserst zahlreich erschienenen distinguirten Festgäste, eröffnete die Feier unter Darlegung ihrer Bedeutung und gab dem lebhaften Bedauern Ausdruck, dass es dem allverehrten Präsidenten Herrn k. k. Hofrath Moriz Ritter von Az leider vom Schicksale nicht mehr gegönnt war, die heutige Jubelfeier, an der er bis zum letzten Augenblicke so regen Antheil nahm, zu erleben. Der Vorsitzende widmete warme Worte des Nachrufes den unvergänglichen Verdiensten des Dahingeshiedenen, in welchem das Museum stets einen seiner grössten Gönner und Förderer verehren wird, dessen Andenken nie verschwinden wird. Hierauf hielt Verwaltungsrath Dr. Adolf Dürnberger die mehr als einstündige geistreiche Festrede, in welcher die culturgegeschichtliche Entwicklung des Landes ob der Enns seit seiner Gründung

in den marcantesten Momenten dargestellt wurde. Lauter und allgemeiner Beifall folgte der vortrefflichen Rede. Der Secretär, Verwaltungsrath Dr. Wilhelm Habison, brachte sodann die grosse Anzahl der eingelaufenen Glückwunschschreiben und Telegramme von nah und ferne zur Kenntniss der Versammlung. Nachdem der Herr Vorsitzende den geehrten Festgästen den Dank des Verwaltungsrathes für ihr zahlreiches Erscheinen ausgesprochen hat, schloss die Feier mit dem von den beiden Gesangsvereinen executirten Männerchor: „Bundeslied“ von W. A. Mozart. Die Jubelfeier machte in ihrer Einfachheit und Würde einen mächtigen Eindruck auf alle Theilnehmer.

Zur Feier waren erschienen: Seine Excellenz der Herr k. k. Statthalter von Oberösterreich, Philipp Freiherr von Weber-Ebenhof, der hochwürdigste Herr Bischof Franz Josef Rudigier, Seine Excellenz Dr. Josef Freiherr von Helfert, Präsident der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale, der Landeshauptmann Dr. Moriz Eigner, die oberösterreichischen Landesauschüsse Dr. Rudolf Ritter von Pessler und Philipp Moser, die Herren Bürgermeister der Städte Linz und Steyr, der Handelskammer-Präsident J. E. Wimhölzel, sowie zahlreiche Mitglieder und Freunde des Museums aus ganz Oberösterreich und der gesammte Verwaltungsrath.

Aus Anlass der Jubelfeier veröffentlichte der Verwaltungsrath in schönster typographischer Ausstattung aus der Buchdruckerei des Herrn Jos. Wimmer eine Festschrift, welche enthielt: Das Festgedicht, die hohen Protectoren des Museums, den Personalstand des Verwaltungsrathes seit 50 Jahren, die sämmtlichen Ehrenmitglieder des Vereines, einen geschichtlichen Ueberblick der Entwicklung des Museums von 1833—1883, eine übersichtliche Darstellung der Sammlungen, die Festrede und als Anhang den dermaligen Personalstand des Verwaltungsrathes. Die Festschrift wurde allseitig beifälligst aufgenommen. Ausserdem liess der Verwaltungsrath auch eine Erinnerungs-Medaille aus Bronze in der Prägeanstalt Anton Pittners

Nachfolger in Wien schlagen. Dieselbe zeigt auf der Vorderseite das oberösterreichische Landeswappen mit der Umschrift: „Museum Francisco-Carolinum in Linz“ und auf der Rückseite innerhalb eines Lorbeerkranzes die Worte: „Zur Feier des 50jährigen Bestandes — 19. November 1883.“

Festschrift und Medaille wurden in 800 Exemplaren an die Festgäste vertheilt und nachträglich den Ehrenmitgliedern, den wirklichen und correspondirenden Mitgliedern, Mandatarern und allen wissenschaftlichen Instituten und Vereinen des In- und Auslandes, mit welchen das Museum in Verbindung und Schriftenaustausch steht, zugemittelt.

Es würde den Umfang dieses Berichtes zu sehr vergrößern, wollte der Verwaltungsrath den Inhalt aller eingelangten, überaus sympathisch gehaltenen Glückwunschschreiben und Telegramme zur Jubelfeier veröffentlichen. Es soll dies nur bezüglich einiger weniger im nachfolgenden geschehen:

Vom Hoflager des durchlauchtigsten Kronprinzen und Protector des Museums gelangte an den Verwaltungsrath zu dessen freudiger Ueberraschung folgende Zuschrift:

Corr. Nr. 846 res.

„Seine k. und k. Hoheit der durchlauchtigste Kronprinz „begrüssen mit Freuden die Wiederkehr des Tages, an welchem „vor einem halben Jahrhundert durch vereintes Wirken in dem „Museum Francisco-Carolinum eine Heimstätte für Belehrung „und Anregung zur Forschung begründet worden ist.

„Seine k. Hoheit haben die höchstdemselben unterbreitete „Einladung zur Feier dieses Jubeltages dankend entgegengenommen, sind jedoch wegen anderweitig getroffener Dispositionen „nicht in der Lage, diesem Feste seine Gegenwart in Aussicht „zu stellen und geruhten mich zu beauftragen, dem löblichen „Verwaltungsrathe hievon Mittheilung zu machen.

„Laxenburg, 11. November 1883.

Bombelles.“

„An den löblichen Verwaltungsrath des Museum
Francisco-Carolinum in Linz.“

Seine k. Hoheit Maximilian Herzog von Baiern bemerkt in seiner Zuschrift unter anderem:

„Den mir in Vorlage gebrachten Festbericht habe ich mit Vergnügen empfangen und nehme selben um so lieber entgegen, als ich aus dessen Inhalt das eifrige Bestreben und die innige Hingabe des Vereines, die Interessen desselben zu fördern, ersehen konnte. Durch die gefällige Uebersendung des genannten Berichtes aufs angenehmste berührt, danke ich verbindlichst für die mir dadurch bezeugte freundliche Aufmerksamkeit.“

Seine Hoheit Herzog Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha sandte telegraphisch:

„Herzliche Glückwünsche zum Jubelfeste des Museum „Francisco-Carolinum.“

Eine grosse Anzahl Oberösterreicher in hohen oder hervorragenden Stellungen in Wien sandte nachstehende Adresse:

„Wahrhaft segensreich seit einem halben Säculum wirkt das Museum Francisco-Carolinum im schönen Oberösterreich! Es sammelt emsig Schätze der Kunst und des Wissens, leistet Grosses für die Landeskunde in allen ihren Gebieten, leuchtet als hehrer Mittelpunkt des geistigen Strebens und schreitet in rüstiger Arbeit immer grösserer Blüthe entgegen.

„In warmer Liebe mit Oberösterreich verbunden, fühlen sich die Gefertigten aus Anlass des hocherfreulichen 50jährigen Jubelfestes des Museums gedrängt, hiemit ihre innigsten Wünsche für das stete, glückliche Gedeihen desselben auszusprechen und aus vollem Herzen dem Museum Francisco-Carolinum zuzurufen:

„Vivat, floreat, crescat!

„Wien, am 17. November 1883.

„Dr. Cölestin Ganglbauer, Fürst-Erzbischof von Wien. — Seine Excellenz Dr. Alfred Ritter von Arneth, k. k. wirklich geheimer Rath, Präsident der k. k. Akademie der Wissenschaften, Mitglied des hohen Herrenhauses etc. etc. — Seine Excellenz Dr. Anton Freiherr von Hye-Glunek, k. k. wirklich geheimer

„Rath, Mitglied des hohen Herrenhauses. — Seine Excellenz Alois Moser, geheimer Rath, Gouverneur der österreichisch-ungarischen Bank. — Peregrin Ritter von Purschka, k. k. Hofrath des obersten Gerichts- und Cassationshofes. — Franz Weinmeister, k. k. Sectionschef im Ministerium für Landesvertheidigung. — Adolf Eisenreich, k. k. Sectionsrath im Ministerium des Innern. — Dr. Ritter von Hitzinger, k. k. Ober-Landesgerichtsrath. — Dr. Ferdinand Pröll, k. k. Notar. — Dr. Wilhelm Chabert, k. k. Ober-Landesgerichtsrath. — Ludwig Ritter von Spaun, k. k. Ministerialrath im Ministerium des Innern. — Dr. Adolf Kolbe, Hof- und Gerichtsadvocat. — Clemens Pflügl Edler von Leiden, k. k. Statthaltereirath. — August Edler von Pflügl, k. k. Hofrath des obersten Gerichtshofes. — Dr. Franz Ritter von Arneth. — Dr. Ferdinand Postl, Hof- und Gerichtsadvocat, fürstlich Auersperg'scher Güterdirector. — Mathias Pöchmüller, k. k. Ober-Landesgerichtsrath. — Josef Mayr, k. k. Landesgerichtsrath. — Alois Scharrer, k. k. Landesgerichtsrath. — Karl Wagner Ritter von Inngau, Präsident des k. k. Handelsgerichtes. — Dr. Johann Huemer, k. k. Hofrath beim obersten Gerichtshofe. — Dr. August Grimus von Grimbürg, k. k. Finanzprocurators-Adjunct. — Dr. Johann Kapeller, k. k. Finanzrath. — Dr. Victor Edler von Pflügl, Rechtsconsulent der Elisabethbahn, Vorstand des Bureaus für Rechtssachen und Steuerangelegenheit.“

Seine Durchlaucht Dr. Fürst Hohenlohe-Waldenburg telegraphirte:

„Meine herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Ehrenfeste, sowie meine besten Wünsche für das fernere kräftige Fortblühen des verehrten Museum Francisco-Carolinum bringe mit dem lebhaftesten Bedauern dar, dieselben nicht persönlich aussprechen zu können und empfehle mich fernerem gütigen Wohlwollen an gelegentlich.“

Seine Excellenz Graf Leo Thun schreibt unter anderem:

„Meinem Danke für die Festschrift und die schöne Denkmünze schliesst sich der aufrichtige Wunsch und die zuversichtliche

„Erwartung an, dass die Wirksamkeit der hochgeehrten Männer, welche das Museum gegenwärtig leiten, durch weitere erfreuliche Erfolge belohnt werde sowohl zur Förderung wissenschaftlicher Interessen als in Beziehung auf Erhaltung des patriotischen Heimatsgefühles, mit welcher die Bevölkerung des von Gott gesegneten herrlichen Landes demselben, seinen Eigenthümlichkeiten und ererbten Sitten anhänglich ist.“

Seine Excellenz Alexander Freiherr von Bach gedachte der Wirksamkeit des Museums mit folgenden warmen Worten:

„Ich habe mit grossem Interesse von der Denkschrift Kenntnis genommen, welche in würdigster Weise die grossartigen Erfolge einer liebevollen 50jährigen Wirksamkeit constatirt und das Herz jedes patriotischen Oesterreichers höher schlagen machen muss. Fortan den lebhaftesten Antheil an dem gemeinnützigen Wirken des Vereines und des Museums nehmend, welches eine wahre Zierde von Oberösterreich bildet, und namentlich dem nunmehr bestimmten Vereinsbaue das beste Gedeihen wünschend, bitte ich den löblichen Verwaltungsrath, mit dem wiederholten Danke den Ausdruck meiner hochachtungsvollen Ergebenheit entgegenzunehmen.“

Seine Excellenz Freiherr von Hye erfreute das Museum mit folgendem Gratulationsschreiben:

„Hochlöblicher Verwaltungsausschuss!

„Empfangen Sie, hochverehrte Herren, den Ausdruck meines gerührtesten und verbindlichsten Dankes für die auch mir überschickte Medaille und Festschrift, welche Sie aus Anlass des 50jährigen Jubiläums des Museum Francisco-Carolinum in Linz ausgegeben haben.

„Diese überaus interessante Festschrift und insbesondere die ebenso geistvolle als instructive Festrede müssen wohl jedem österreichischen Patrioten grosse Befriedigung bringen, da sie die Nachweise liefern von der erfolgreichen halbhundertjährigen Wirksamkeit dieser Institution, erfüllen aber insonderheitlich alle

„eingeborenen Oberösterreicher mit stolzer Freude und warmer „Anhänglichkeit für sein theures, engeres Heimatsland!

„Mögen Sie nun, hochgeehrte Herren Compatrioten, — darum „bitte ich recht herzlich — Ihr mir bisher bezeugtes hochehrendes „Wohlwollen auch in Zukunft bewahren einem seinem lieben Ober- „österreich immerdar treu bleibenden Anhänger

Hye.

„Wien, 28. Jänner 1884.“

Seine Excellenz Eduard Freiherr von Bach schreibt:

„Die Festschrift entrollt ein klares Bild der erspriesslichen „Wirksamkeit des Musealvereines, deren Zeuge ich selbst durch „eine Reihe von Jahren gewesen bin, und sehr erfreulich tritt hinzu „die nun sichere Aussicht auf ein eigenes Heim für den Verein „durch den baldigsten würdigen Neubau, in dem für die reich- „haltigen Sammlungen Platz und die gehörige Zugänglichkeit „geschafft sein wird. Indem ich meine besten Wünsche beifüge „für das fernere Gedeihen des Vereines, dem so verdienstvolle „Leistungen auf dem Gebiete der Landeskunde, der Geschichte „und Wissenschaft zu verdanken sind, bin ich mit ausgezeichneter „Hochachtung u. s. w.“

Weiters langten Glückwunschsreiben und Telegramme ein von folgenden dem Museum nahestehenden Persönlichkeiten: Seiner Durchlaucht Camillo Heinrich Fürst von Starhemberg.

Christoph Freiherr von Columbus, k. k. Hofrath in Wien.
Ritter von Eitelberger, k. k. Hofrath in Wien.

Dr. Franz Krones Ritter von Machland, k. k. Universitäts-Professor in Graz.

Dr. Friedrich Kenner, Director der k. k. culturhistorischen Hofmuseen in Wien.

Dr. Julius Erbstein, Director des k. Münzcabinetes und grünen Gewölbes in Dresden.

Dr. C. Weinek, Director der k. k. Sternwarte in Prag.

Dr. Fritz Pichler, k. k. Universitäts-Professor in Graz.

Dr. Michael Walz, k. k. Gymnasial-Professor in Wien.

Ferdinand Rohr, k. k. Notar und oberösterreichischer Landtags-
abgeordneter in Mattighofen.

Dr. K. Zittel, Professor in München.

Dr. Gottfried Friess, k. k. Conservator und Gymnasial-
Professor in Seitenstetten u. s. w.

Beglückwünschungs - Zuschriften und Telegramme
sandten ferner folgende wissenschaftliche Institute
und Vereine:

Der Verein für niederösterreichische Landeskunde in Wien.

Die anthropologische Gesellschaft in Wien.

Die k. k. heraldische Gesellschaft „Adler“ in Wien.

Das Museum des Königreiches Böhmen in Prag.

Die k. böhmische Gesellschaft der Wissenschaften in Prag.

Das mährische Gewerbe-Museum in Brünn.

Der historische Verein für Steiermark in Graz.

Das Museum Carolino-Augustum in Salzburg.

Die Gesellschaft für salzburgische Landeskunde in Salzburg.

Der Museumsverein für Vorarlberg in Bregenz.

Das ungarische National-Museum in Budapest.

Der Verein für siebenbürgische Landeskunde in Hermannstadt.

Das germanische National-Museum in Nürnberg.

Der k. sächsische Alterthumsverein in Dresden.

Der Verein für hamburgische Geschichte in Hamburg.

Der historische Verein für Oberbaiern in München.

Die schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur in Breslau.

Der Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichts-
forschung in Wiesbaden.

Die kais. archäologische Gesellschaft in Petersburg.

Die antiquarische Gesellschaft in Zürich.

Die k. k. geologische Reichsanstalt in Wien.

Die k. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.

Der Verein für Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in
Wien.

Die k. k. mährisch-schlesische Gesellschaft zur Beförderung des
Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn.

- Der naturwissenschaftliche Verein für Steiermark in Graz.
 Das naturhistorische Landes-Museum von Kärnten in Klagenfurt.
 Der Naturverein in Reichenberg.
 Der siebenbürgische Verein für Naturwissenschaften in Hermannstadt.
 Der Centralausschuss der k. k. oberösterreichischen Landwirtschafts-Gesellschaft in Linz.
 Die kais. deutsche Akademie Leopoldino-Carolinum der Naturforscher in Halle a. d. Saale.
 Die naturforschende Gesellschaft in Moskau.
 Der naturwissenschaftliche Verein in Bremen.
 Die Societé Royale Malacologique de Belgique in Brüssel.
 Der Verein für Naturkunde in Cassel.
 Die oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Giessen.
 Die *Société nationale de sciences naturelles et mathématiques* in Cherbourg.
 Der Verein zur Beförderung des Garten-, Obst- und Weinbaues in Cassel.
 Die königliche Universität in Göttingen.
 Der historische Verein für württembergisch Franken in Schwäbisch Hall.
 Die naturforschende Gesellschaft in Emden.
 Der naturwissenschaftliche Verein in Osnabrück.
 Die naturhistorische Gesellschaft in Nürnberg.
 Der naturhistorische Verein in Passau.
 Die naturforschende Gesellschaft zu Bamberg.
 Der Offenbacher Verein für Naturkunde.
 Der nassauische Verein für Naturkunde in Wiesbaden.
 Die Wetterau'sche Gesellschaft für die gesammte Naturkunde in Hanau.
 Die naturforschende Gesellschaft in Görlitz.
 Der thüringische botanische Verein „Irmischia“ in Sondershausen.

Aus Anlass der Jubelfeier übermittelte der hochwürdigste Herr Bischof Franz Josef Rudigier dem Verwaltungsrathe für die Zwecke des Museums die Summe von 100 fl.

österreichischer Währung, für welche hochherzige Gabe der tiefverbindlichste Dank hiemit öffentlich ausgesprochen wird.

Herr k. k. Hofrath Christoph Freiherr von Columbus sandte aus dem gleichen Anlasse 20 fl.; auch für diese freundliche Spende dankt der Verwaltungsrath bestens.

Der Verwaltungsrath erfüllt schliesslich eine angenehme Pflicht, indem er allen Förderern und Gönnern des Vereines, Privaten, sowie Corporationen, den befreundeten Vereinen und Anstalten, sowie den verehrlichen Redactionen der hiesigen Tagesblätter für die gütige und werkthätige Unterstützung der vom Museum verfolgten schönen und gemeinnützigen Zwecke den verbindlichsten Dank ausspricht mit der Bitte, alle diese verehrten Kreise mögen unserem vaterländischen Institute auch fernerhin ihre Sympathien schenken und demselben die Erfüllung seiner schwierigen Aufgabe thatkräftigst ermöglichen!

In unverbrüchlicher Liebe zu dem theuren Heimatslande und in treuer Erfüllung der übernommenen Pflichten blickt der Verwaltungsrath muthig in die Zukunft und beginnt ein neues halbes Säculum seiner Wirksamkeit, welches gewiss zu den schönsten Hoffnungen berechtigt und so manche lang- und heissgehegte Wünsche zur glücklichen Erfüllung bringen wird!

Linz, am 31. März 1884.

Für den Verwaltungsrath des Museum Francisco-Carolinum:

Der Präsident-Stellvertreter:

Karl Obermüllner.

Der Secretär:

Dr. Wilhelm Habison.

Rechnungs-Abschluss des

für das

P.-Nr.	Einnahmen	fl.	kr.
1	Casseresst vom Vorjahre	1120	81
2	Jahresbeiträge von Mitgliedern	1007	—
3	Subvention vom hohen Landtage	1157	50
4	„ von der Sparcasse Linz	100	—
5	„ „ „ „ (ausser- ordentliche)	600	—
6	Interessen	1023	64
7	Verschiedene Einnahmen	22	52
Linz, den 31. December 1883.		5031	47

B i-

A.			
Wertpapiere im Nennwerte.			
Papierrenten 15 Stück à 1000 fl. vom Aug. .	15000	—	
„ 16 „ à 100 fl. „ „ .	1600	—	
Silberrenten 2 „ à 100 fl. „ Octob. .	200	—	
„ 2 „ à 50 fl. „ Juli .	100	—	
1860 er Los à 100 fl. vom November . . .	100	—	
	17000	—	
B.			
Bargeld.			
Casseresst	1333	76	
Linz, den 31. December 1883.		18333	76

Museum Francisco Carolinum

Jahr 1883.

P.-Nr.	A u s g a b e n	fl.	kr.
1	Besoldungen	1592	—
2	Remunerationen	15	—
3	Ankäufe für Sammlungen	804	74
4	Regieauslagen	697	34
5	Pension	400	—
6	Verschiedene Ausgaben	188	63
7	Casseresst	1333	76
		5031	47

l a n z.

	Einnahmen	5031	47
	Ausgaben	3697	71
	Casseresst . .	1333	76
	Hiezu die vorhandenen Wertpapiere	17000	—
		18333	76

Der Baufond

befindet sich nur zum kleinsten Theile in Händen des Verwaltungsrathes und zwar nur bezüglich jenes Theiles, welcher aus den seinerzeitigen Spenden des Allerhöchsten Hofes herrührt.

Die Beiträge zum Baufonde, welche die k. k. Regierung (15.000 fl.), die oberösterreichische Landesvertretung (130.000 fl.) und die Direction der allgemeinen Sparcasse in Linz (65.000 fl.) widmeten, werden gegenwärtig von diesen Stellen verwahrt und verwaltet.

Eine Gesamtrechnung über diese Fonds wird daher von Seite des Verwaltungsrathes besser erst dann zu legen sein, wenn nach Massgabe des Bedarfes infolge der Bauführung dieselben erhoben und durch den Verwaltungsrath zur Verwendung gelangen.

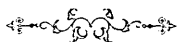
Es wird dies vom Jahre 1884 ab geschehen und daher im nächsten Jahre der Rechnungs-Abschluss hierüber vorgelegt werden.

PROTECTOR:

Se. kaiserliche und königliche Hoheit der
durchlauchtigste Herr

ERZHERZOG RUDOLF

des Kaiserthumes Oesterreich Kronprinz und Thron-
folger, königlicher Prinz von Ungarn und Böhmen,
Erzherzog von Oesterreich, Ritter des goldenen
Vlieses, Grosskreuz des St. Stephan-Ordens etc. etc.,
k. k. Feldmarschall-Lieutenant und Vice-Admiral,
Inhaber des Infanterie-Regimentes Nr. 19 und des
Feldartillerie-Regimentes Nr. 2 etc. etc. etc.



Personal-Stand

am 30. April 1884.

Präsident:

Unbesetzt.

Die Mitglieder des Verwaltungsrathes.

A. Durch die Wahl der Generalversammlung.

Präsident-Stellvertreter:

Herr Karl Obermüllner, k. k. Statthaltereirath, Vorstand der Filiale des ersten allgemeinen österreichischen Beamtenvereines und des Musikvereines in Linz, Ausschussmitglied des patriotischen Landeshilfsvereines für Oberösterreich, correspondirendes Mitglied der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale etc. etc.

Seine Gnaden der hochwürdige Herr Leonhard Achleuthner, Abt des Benedictinerstiftes Kremsmünster, Seiner k. und k. apostolischen Majestät Rath, Patron des k. k. öffentlichen Ober-Gymnasiums und Vorstand des Convictes zu Kremsmünster etc. etc.

Herr Johann Arthofer, k. k. Oberst d. R., Ritter des kais. österreichischen Ordens der eisernen Krone III. Classe,

des königl. preussischen Kronen-Ordens mit den Schwertern, des königl. italienischen Kronen-Ordens, des grossherzoglich hessischen Verdienst-Ordens Philipp des Grossmüthigen I. Classe mit den Schwertern, Besitzer der Kriegs-Medaille, der Schleswig-Holsteinischen und der Tiroler Landesvertheidigungs-Medaille etc. etc.

Herr Albin Czerny, regulirter Chorherr, Bibliothekar und Custos der Kunstsammlungen des Stiftes St. Florian, Conservator der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone etc. etc.

„ Johann Nep. Faigl, regulirter Chorherr, Archivar und Secretär des Stiftes St. Florian, correspondirendes Mitglied der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale etc. etc., Redacteur des oberösterreichischen Urkundenbuches.

„ Josef Maria Kaiser, akademischer Maler, Ritter des herzoglich Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens II. Classe, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, der grossen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft und der goldenen Ehrenpreis-Medaille für Kunstgewerbe, Comité-Mitglied und Secretär des oberösterreichischen Kunstvereines, Directions-Mitglied und Schulobmann des oberösterreichischen Gewerbevereines, correspondirendes Mitglied der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale, wirkliches Mitglied der k. k. heraldischen Gesellschaft „Adler“ in Wien etc. etc., Custos und Bibliothekar des Museums, Fachreferent für moderne Kunst und Heraldik.

„ Josef von Kolb, Conservator der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale etc. etc., Fachreferent für Numismatik und Sphragistik.

„ Ferdinand Krackowizer, Dr. der Rechte, oberösterreichischer Landes-Archivar und Registrator.

- Herr Emil Munganast, k. k. Postofficial in Linz, Ausschuss-Mitglied und Secretär des Vereines für Naturkunde in Oberösterreich etc. etc., Fachreferent für Entomologie und die allgemeinen zoologischen Sammlungen des Museums.
- „ Wilhelm Pailler, regulirter Chorherr des Stiftes St. Florian und Pfarrvicar zu Goldwörth, correspondirendes Mitglied der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale etc. etc.
- „ Robert Rauscher, Dr. der Rechte, k. k. Finanzrath a. D., correspondirendes Mitglied der k. k. geologischen Reichsanstalt, Ausschuss-Mitglied, Bibliothekar und Cassier des Vereines für Naturkunde in Oberösterreich etc. etc., Fachreferent für Botanik im allgemeinen und die Phanerogamen-Sammlung des Museums im besonderen, Bibliothekar der naturhistorischen Vereinsschriften.
- „ Karl Schiedermayr, Dr. der Medicin und Chirurgie, k. k. Statthaltereirath, Landes-Sanitätsreferent und Mitglied des k. k. Landes-Sanitätsrathes, Präses des Vereines für Naturkunde in Oberösterreich etc. etc., Fachreferent für die Skelet-Sammlung und die Kryptogamen-Abtheilung der botanischen Sammlung des Museums.
- „ Hans Commenda, Supplent am k. k. Gymnasium in Linz, Fachreferent für Geognosie, Geologie und Paläontologie.
- „ Adolf Dürrnberger, Dr. der Rechte, Hof- und Gerichtsadvocat, Gemeinderath der Landeshauptstadt Linz, correspondirendes Mitglied der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale, Comité-Mitglied des oberösterreichischen Kunstvereines, Ausschuss-Mitglied des Vereines für Naturkunde in Oberösterreich etc. etc.
- „ Wilhelm Habison, Dr. der Rechte, Hof- und Gerichtsadvocat, Gemeinderath der Landeshauptstadt Linz, Secretär der Handels- und Gewerbekammer Oberösterreichs, Comité-Mitglied des oberösterreichischen Kunstvereines etc. etc., Secretär und Rechts-Consulent des Museums.

Herr Sigmund Lutz, regulirter Chorherr des Prämonstratenser-Stiftes Schlägl, Dr. der Philosophie, Professor am k. k. Staatsgymnasium in Linz, Gemeinderath der Landeshauptstadt Linz etc. etc.

„ Karl Neweklowsky, k. k. Hauptmann d. R., Besitzer der Kriegs-Medaille, Ausschuss-Mitglied des Vereines für Naturkunde in Oberösterreich etc. etc., Adjutor des Fachreferenten der entomologischen Sammlungen, Bibliothekar der naturhistorischen Druckwerke.

„ Josef Strabberger, k. k. Postofficial in Linz, Besitzer der Kriegs-Medaille, correspondirendes Mitglied der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale, Pfleger des germanischen Museums in Nürnberg etc. etc., Fachreferent der keltischen und römischen Ausgrabungs-Objecte, ferner der gesammten culturhistorischen Sammlungen des Museums.

B. Die Delegirten des oberösterreichischen Landesausschusses.

Herr Victor Ritter von Drouot, k. k. Hof-Buchdruckerei-Besitzer und emeritirter Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz, Ritter des kais. österreichischen Ordens der eisernen Krone III. Classe und des grossherzoglich hessischen Philipp-Ordens I. Classe, Director der allgemeinen Sparcasse und Leihanstalt in Linz, Präsidenten-Stellvertreter des oberösterreichischen Kunstvereines, Vice-Präsident des patriotischen Landes-Hilfsvereines für Oberösterreich und Delegirter zur Bundesversammlung des rothen Kreuzes etc. etc.

„ Max Edlbacher, Dr. der Rechte, Hof- und Gerichtsadvocat, Landtags-Abgeordneter und Landesausschuss, Gemeinderath der Landeshauptstadt Linz. etc. etc.

„ Gandolf Graf Kuenburg, Dr. der Rechte, k. k. Landesgerichtsrath, Landtags-Abgeordneter und Landesausschuss etc. etc.

Herr Johann Körbl, jubilirter oberösterreichischer Landes-Buchhalter, Curator der allgemeinen Sparcasse und Leihanstalt in Linz.

C. Die Delegirten des Gemeinderathes der Landeshauptstadt Linz.

Herr Emil Dierzer Ritter von Traunthal, Fabriks- und Realitäten-Besitzer, Landtags-Abgeordneter etc. etc.

„ Emerich Hoke, Dr. der Rechte, Hof- und Gerichtsadvocat in Linz etc. etc.

D. Bibliotheks-Revisor.

Herr P. Alois Kerschischnigg, Capitular des Benedictinerstiftes Kremsmünster und Stifftshofmeister in Linz, Vorstand der *Bibliotheca publica* in Linz, emeritirter Pfarrer von Ried im Traunkreise etc. etc.

E. Comité für den Museumsbau.

Herr Karl Obermüllner, Vorsitzender.

„ Dr. Adolf Dürrnberger.

„ Dr. Wilhelm Habison.

„ J. M. Kaiser.

„ Josef Straberger.

F. Administration.

Herr Dr. Wilhelm Habison, Secretär und Rechts-Consulent.

„ Anton Pachinger, Cassier.

„ Raimund Schichl, Rechnungsrevident bei der k. k. Finanz-Direction, Kanzlist.

Präparator: Herr Franz X. Häring.

Diener: Dominik Woitsche.

Die P. T. Herren Mandatare.

Herr Almoslechner Hermann, Postmeister in Perg.

„ Bauer Eberhard, Pfarrer in Klaus.

„ Ditlbacher Victorin, Forstmeister in Windhaag.

„ Dückelmann Norbert, k. k. Ingenieur in Grein.

Herr Fuchs Theodor Dr., Custos am k. k. Hof- und Mineralien-Cabinet in Wien.

- " Greil Hans, Director der Fachschule in Hallstatt.
- " Grienberger Karl, Dechant in Eferding.
- " Gugg Rupert, Glockengiesser in Braunau.
- " Gyri Josef, Apotheker in Ried.
- " Heindl Leopold, Bürgermeister in Mauthausen.
- " Horvath Gustav von in Kammer.
- " Hutter Bartholomäus, Bergwerksverwalter in Hallstatt.
- " Ichzenthaler, Privat in Ibm.
- " Jeglinger Karl, k. k. Bezirks-Postcommissär in Linz.
- " Käfer Leopold, Pfarrer in Neumarkt.
- " Kirchmayr Peter, Bauunternehmer in Marchtrenk.
- " Knörlein Rudolf, städtischer Ingenieur in Linz.
- " Koch Friedrich, evangelischer Pfarrer in Gmunden.
- " Köttl Karl, Postmeister in Lambach.
- " Kromer Franz, Gastwirt in St. Wolfgang.
- " Lamprecht Johann Ev., Weltpriester in Siegharting.
- " Maade Ignaz, k. k. Professor in Freistadt.
- " Mathes Karl Ritter von, k. k. Ingenieur in Wels.
- " Mayer Johann, Postmeister in Grieskirchen.
- " Melnitzky August, k. k. Bezirkshauptmann in Vöcklabruck.
- " Niederleithinger Adolf, M.-Dr. in Rohrbach.
- " Paintinger, Apotheker in Enns.
- " Poth Julius von, Postmeister in Altheim.
- " Reiter Anton, Chirurg in Königswiesen.
- " Rossmann J. G., Bürgermeister in Mauerkirchen.
- " Russegger Anton, Bergwerks-Director in Wolfsegg.
- " Saxeneder Josef, Pfarrer in Wernstein.
- " Schachner Anton, Postmeister in Schwanenstadt.
- " Seyrl Rudolf, Gutsbesitzer in Haag.
- " Sommerhuber Heinrich, Gastwirt in Grünburg.
- " Stadlmayr Karl, Oberlehrer in Steinbach a. A.
- " Steinwender Emil Dr., k. k. Notar in Leonfelden.
- " Stöbner Karl, k. k. Notar in Peuerbach.
- " Sulzenbacher Otto Dr., k. k. Notar in Engelhartzell.
- " Thanner Theodor, k. k. Notar in Neuhofen.
- " Weigl Anton Dr., Advocat in Raab.
- " Wejlnböck Josef, Gastwirt in Neufelden.
- " Wenger Franz, Oberlehrer in Hall.
- " Wenusch Ritter von, Ingenieur in Linz.

Verzeichnis der Mitglieder im Jahre 1883.

Die P. T. Ehrenmitglieder.

- Seine k. und k. Hoheit Erzherzog Albrecht, kaiserlicher Prinz und Erzherzog von Oesterreich, königlicher Prinz von Ungarn und Böhmen, Ritter des goldenen Vliesses, Grosskreuz des königlich ungarischen St. Stephan-Ordens, Commandeur des Maria Theresien-Ordens, der Kriegsdecoration des Militär-Verdienstkreuzes, Inhaber des Infanterie-Regimentes Nr. 44 und des Dragoner-Regimentes Nr. 4, k. k. Feldmarschall und General-Inspector des k. k. Heeres etc. etc. Ernannt am 20. November 1840.
- Seine Excellenz Alexander Freiherr von Bach, Dr. der Rechte, k. k. Minister des Innern, kaiserlicher Botschafter am päpstlichen Hofe zu Rom, Grosskreuz des Leopold- und Franz Josef-Ordens und Besitzer vieler hoher ausländischer Orden, k. k. wirklich geheimer Rath, Curator der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien, Mitglied des juridischen Doctoren-Collegiums, Ehrenbürger der Stadt Wien etc. etc. Ernannt am 24. April 1852.
- Seine Excellenz Leo Graf Thun-Hohenstein, k. k. wirklich geheimer Rath und Kämmerer, Minister für Cultus und Unterricht, lebenslängliches Mitglied des österreichischen Herrenhauses, Abgeordneter des böhmischen Landtages, Grosskreuz des Ordens der eisernen Krone, des Leopold-Ordens und des päpstlichen Pius-Ordens, Ehrendoctor der Universität Lemberg, Ehrenmitglied der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien etc. etc. Ernannt am 24. April 1852.
- Seine Hochwohlgeboren Herr Christian Ritter d'Elvert, k. k. Hofrath, Ritter der eisernen Krone III. Classe und des Franz Josef-Ordens, Landtags- und Reichsraths-Abgeordneter, emeritirter Bürgermeister und Ehrenbürger der Stadt Brünn, Vorstand der historisch-statistischen Section der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde etc. etc. Ernannt am 19. Mai 1853.
- Seine k. und k. Hoheit Erzherzog Karl Ludwig, kaiserlicher Prinz und Erzherzog von Oesterreich, königlicher Prinz von Ungarn und Böhmen, Ritter des Ordens des goldenen Vliesses, Grosskreuz des königlich ungarischen St. Stephan-Ordens, Ehrenkreuz des souveränen Johanniter-Ordens, k. k. Feldmarschall-Lieutenant und Inhaber des Uhlanen-Regimentes Nr. 7, Ehrenmitglied der k. k. Akademie der Wissenschaften und der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien etc. etc. Ernannt am 14. Juni 1854.
- Seine königliche Hoheit Herzog Maximilian von Baiern, königlicher General der Cavallerie, Inhaber des königlich bairischen

Cheveauxlegers-Regimentes, Reichsrath der Krone Baiern, Inhaber des königlich bairischen Haus-Ritterordens vom heiligen Hubert, Ritter des Ordens vom goldenen Vliesse, Grosskreuz des königlich ungarischen St. Stephan-Ordens, des königlich bairischen Verdienstkreuzes für 1870/71 am Bande etc. etc. Ernannt am 14. Juni 1854.

Seine Hochwohlgeboren Herr Christoph Freiherr von Columbus, Secretär Seiner k. k. Hoheit des Erzherzogs Franz Karl, Ritter des Ordens der eisernen Krone II. Classe, Ritter des Leopold-Ordens, Comthur des königlich bairischen Verdienst-Ordens vom heiligen Michael, Commandeur des kaiserlich mexicanischen Guadeloupe-Ordens, Ritter des königlich preussischen Kronen-, des königlich sächsischen Albrecht-Ordens, k. k. Hofrath etc. etc. Ernannt am 14. Juni 1854.

Seine Excellenz Karl Ludwig Graf Grüne, Graf von Pinchard, k. k. wirklich geheimer Rath und Kämmerer, Ritter des Ordens vom goldenen Vliesse, Grosskreuz des königlich ungarischen Stephan- und des kaiserlich österreichischen Leopold-Ordens, Besitzer des Militär-Verdienstkreuzes, k. k. General der Cavallerie, Inhaber des Ulanen-Regimentes Nr. 1 etc. etc. Ernannt am 14. Juni 1854.

Seine Excellenz Dr. Josef Freiherr von Helfert, Unter-Staatssecretär im Ministerium für Cultus und Unterricht, Mitglied des österreichischen Herrenhauses, k. k. wirklich geheimer Rath, Präsident der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale, Ritter des Ordens der eisernen Krone II. Classe, Mitglied der k. k. Akademie der Wissenschaften etc. etc. Ernannt am 14. Juni 1854.

Seine Hochwürden Herr Franz Oberleitner, Pfarrer zu St. Pankraz, correspondirendes Mitglied der k. k. Central-Commission, der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, des Vereines für Naturkunde in Linz etc. etc. Ernannt am 27. October 1870.

Herr Karl Alfred Zittel, Dr. der Philosophie, Professor der Geologie und Paläontologie an der Universität zu München, Conservator der paläontologischen Sammlungen des Staates, Ritter des Verdienst-Ordens vom heiligen Michael, Comthur des kaiserlich ottomanischen Medschidjé-Ordens, Inhaber der Kriegsmedaille von 1870 etc. etc. Ernannt am 27. October 1870.

Seine Hochwürden Herr Johann N. Cori, k. k. Militär-Bezirkspfarrer d. R., Ehrendomherr des Budweiser Cathedral-Capitels, Besitzer der Kriegsmedaille etc. etc. Ernannt am 20. März 1873.

Herr Ludwig Lindenschmit, Dr. der Philosophie, Historienmaler, Director des römisch-germanischen Central-Museums in Mainz, Mitglied des Gelehrten-Ausschusses des germanischen Museums in Nürnberg, Inhaber der grossherzoglich hessischen Verdienst-

Medaille und des Ordens Philipps des Grossmüthigen I. Classe, des königlich preussischen Kronen-Ordens III. Classe und der französischen Ehrenlegion, correspondirendes Mitglied der k. k. Akademie der Wissenschaften. Ernannt am 20. März 1873.

Herr Johann Theodor Grässe, Dr. der Philosophie, königlich sächsischer Hofrath, Ritter des königlich sächsischen Verdienst-Ordens I. Classe, des königlich preussischen Kronen-Ordens III. Classe, des kaiserlich österreichischen Ordens der eisernen Krone III. Classe etc. etc. Ernannt am 20. März 1873.

Seine Durchlaucht Friedrich Karl Fürst zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Dr. der Philosophie und Magister der freien Künste an der Universität zu Tübingen, Senior der fürstlich Waldenburg'schen Hauptlinie und Ritter des Hohenlohe'schen Haus-Ordens, kaiserlich russischer General-Lieutenant und General-Adjutant Kaiser Alexanders II., Grosskreuz des russischen weissen Adler- und St. Annen-Ordens, Ritter des Wladimir-Ordens IV. Classe mit Schwertern und Schleife, Besitzer des Kaukasus-Kreuzes und der Krim-Medaille, Grosskreuz des königlich württembergischen Kronen- und Olga-Ordens, Ritter des königlich preussischen rothen Adler-Ordens etc. etc. Ernannt am 20. März 1873.

Seine Excellenz Franz Graf Folliot de Crenneville, k. k. wirklich geheimer Rath und Kämmerer, Ritter des Ordens vom goldenen Vliesse, Grosskreuz und Kanzler des kaiserlich österreichischen Leopold-Ordens, Ritter der eisernen Krone I. Classe, k. k. Feldzeugmeister und Inhaber des Infanterie-Regimentes Nr. 75, lebenslängliches Mitglied des österreichischen Herrenhauses, Ehrencurator des österreichischen Museums, Ehrenmitglied der k. k. Akademie der bildenden Künste etc. etc. Ernannt am 4. August 1874.

Herr Friedrich Kenner, Dr. der Philosophie, Director der kunst-historischen Sammlungen des allerhöchsten Kaiserhauses, Ritter des Franz Josef-Ordens, Mitglied der k. k. Akademie der Wissenschaften und der bildenden Künste in Wien, der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale und vieler in- und ausländischer gelehrter Gesellschaften etc. etc. Ernannt am 4. August 1874.

Herr Edmund Reitter, Mitglied der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, des Vereines für Insectenkunde in Breslau, der Naturkunde in Linz, der entomologischen Vereine in München, Stettin, Brünn etc. etc. Ernannt am 30. November 1875.

„ Dr. Karl Wiser, Hof- und Gerichtsadvocat, Landtags-Abgeordneter, Bürgermeister und Ehrenbürger der Landeshauptstadt Linz etc. etc. Ernannt am 30. November 1875.

Seine Excellenz Alfred Ritter von Arneth, k. k. wirklich geheimer Rath, Hof- und Ministerialrath, Director und Vorstand des k. k. Haus-, Hof- und Staatsarchives, Ritter des Leopold-Ordens und der eisernen Krone III. Classe, Präsident der k. k. Akademie der Wissenschaften, Mitglied des österreichischen Herrenhauses, Ehrendoctor der Universitäten Wien und Breslau, Grossofficier des italienischen Mauritius- und Lazarus-Ordens, Ritter des königlich belgischen Leopold-, des spanischen Karl-, des hessischen Philipp-, des estenischen Adler-, des russischen Stanislaus-Ordens II. Classe mit dem Sterne, Officier des kaiserlich mexicanischen Guadeloupe-Ordens etc. etc. Ernannnt am 12. Juli 1880.

Seine Excellenz Karl Graf Bombelles, k. k. wirklich geheimer Rath und Kämmerer, Ritter der eisernen Krone II. Classe und des Leopold-Ordens, Grossofficier des tunesischen Nitschan Iftchar-Ordens, Commandeur des päpstlichen Gregorius- und des italienischen Kronen-Ordens, Ritter des königlich preussischen rothen Adler-, des königlich portugiesischen Thurm- und Schwert-Ordens, Besitzer der kaiserlich mexicanischen Militär-Verdienstmedaille und Comthur des Guadeloupe-Ordens, k. k. Contre-Admiral, Obersthofmeister Seiner k. k. Hoheit des Kronprinzen Rudolf etc. etc. Ernannnt am 12. Juli 1880.

Seine fürstliche Gnaden Dr. Cölestin Josef Gauglbauer, Fürsterzbischof von Wien, k. k. wirklich geheimer Rath, Grosskreuz und Prälat des kaiserlich österreichischen Leopold-Ordens, Comthur des Franz Josef-Ordens, Mitglied des österreichischen Herrenhauses und des niederösterreichischen Landtages etc. etc. Ernannnt am 22. März 1882.

Seine Excellenz Hans Graf Wilczek, Frei- und Bannerherr zu Hultschin und Guttenland, k. k. wirklich geheimer Rath und Kämmerer, Mitglied des österreichischen Herrenhauses, Commandeur des Leopold-Ordens etc., Curator des k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie, des orientalischen Museums, des heraldischen Vereines „Adler“ in Wien etc. etc. Ernannnt am 22. März 1882.

Seine Hochwohlgeboren Herr Constant Wurzbach Ritter von Tannenberg, k. k. Regierungsrath, Archivar im k. k. Ministerium des Innern, Ritter hoher Orden und Mitglied zahlreicher gelehrter Gesellschaften und Vereine etc. etc. Ernannnt am 22. März 1882.

Seine Hochwohlgeboren Herr Dr. Franz Krones Ritter von Marchland, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der österreichischen Geschichte an der Universität in Graz, Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Classe, correspondirendes Mitglied der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien etc. etc. Ernannnt am 22. März 1882.

Die P. T. correspondirenden Mitglieder.

- Herr Althuber Franz, Chorherr von St. Florian.
 „ Clessin S., k. Official und Stationschef in Ochsenfurt.
 „ Hartmann Edler von Franzenshuld Ernst Dr., Custos der kunsthistorischen Sammlungen des allerhöchsten Kaiserhauses.
 „ Meindl Conrad, Stiftsdechant in Reichersberg.
 „ Möhl Dr., Lehrer der Geognosie und Technik in Cassel.
 „ Neumann Karl Waldemar, königl. bair. Hauptmann a. D. in Regensburg.
 „ Pichler Johann, k. k. Professor in Wien.
 „ Proschko Isidor, J. U. & Phil.-Dr., k. Rath und jub. k. k. Polizeirath in Wien.
 „ Redtenbacher Anton Dr., Privat in Wien.
 „ Rupertsberger Mathias, regulirter Chorherr von St. Florian und Pfarrer in Niederrana.
 „ Schilling August Ritter von, Phil.-Dr., Hofrath und Cabinets-Director des k. k. Oberstkämmerer-Amtes in Wien.
 „ Stapf Josef, k. k. Ober-Bergrath in Hallstatt.
 „ Temple Rudolf, Eisenbahn-Stationschef in Pest.
 „ Walter August, k. k. Oberwundarzt in Mostar.

Die P. T. ordentlichen Mitglieder.

* bedeutet die neuen Beitritte.

- Seine königliche Hoheit Ernst II., regierender Herzog zu Sachsen-Coburg-Gotha etc. etc. in Coburg.
 Ihre Durchlaucht Mathilde Fürstin Auersperg, Ehrendame des freiweltlichen Damenstiftes Maria Schul in Brünn, Gutsbesitzerin in Ennsegg.
 Seine Gnaden Herr Achleuthner Leonhard, Abt in Kremsmünster.
 Herr Aichinger Andreas, freiresignirter Pfarrer von Wendling in Steyr.
 „ Altwirth Theodor, k. k. Statthaltereirath in Linz.
 „ *Althuber Franz, Chorherr und Stiftscooperator in St. Florian.
 Monsignore Angermayr Josef, päpstlicher Kämmerer und Domscholaster in Linz.
 Seine Gnaden Herr Appel Bernhard, Propst des Chorherrnstiftes Reichersberg, kais. Rath.
 Herr *Arneth Hector Ritter von, Med.-Dr. in Wien.
 „ Arthofer Johann, k. k. Oberst d. R. in Linz.
 Aschach, Marktgemeinde.
 Herr Assam Lucas, Subprior und Stiftpfarrer in Kremsmünster.
 „ Baar Franz, Arzt in Bad Hall.
 „ Bacquehem Christian Marquis von, k. k. Kämmerer, Major d. R. in Linz.

- Herr Bahr Alois Dr., Landesausschuss und k. k. Notar in Linz.
- „ Baumgartner Anton, Kaufmann in Linz.
- „ Baumgartner Josef, Postmeister in Bad Hall.
- „ Beaulieu-Marconnay Olivier Freiherr, k. k. Kämmerer in Linz.
- Seine Excellenz Herr Emil Graf Beckers zu Westerstätten, k. k. Kämmerer, Feldmarschall-Lieutenant d. R. in Linz.
- Seine Excellenz Herr Richard Graf Belcredi, k. k. Präsident des Verwaltungsgerichtshofes, wirklich geheimer Rath und Kämmerer in Wien.
- Herr *Benak Franz von Dr., Advocat in Linz.
- „ *Benoni Eduard Dr., Advocat in Ischl.
- „ *Berger Karl, Fabriksbesitzer in Josefthal bei Schwertberg.
- „ Bergmann Adolf, Kaufmann in Linz.
- „ Bergmann Karl Ritter von, Chorherr in St. Florian.
- „ Billau Eduard von, Capitular des Stiftes Kremsmünster.
- „ Blahusch Placidus, Prior des Stiftes Hohenfurth.
- „ Boschan Louis von, Gutsbesitzer in Achleuthen.
- „ Brandlmayr Michael, Med.-Dr., k. k. Bezirksarzt in Linz.
- „ Brandstetter Johann, Taubstumm-Instituts-Director in Linz.
- Braunau, Stadtgemeinde.
- Herr Breselmayer Johann, Chorherr und Custos im Stifte St. Florian.
- „ Brunthaler Ferdinand, Kaufmann in Linz.
- Seine Excellenz Herr Heinrich Jaroslav Graf von Clam-Martinitz, k. k. geheimer Rath und Kämmerer in Prag.
- Herr *Christ Ludwig, k. k. Hauptmann in Linz.
- „ Commenda Hans, Supplent am k. k. Staats-Gymnasium in Linz.
- „ Coudenhove Franz Graf von, k. k. Kämmerer und Gutsbesitzer in Ottensheim.
- „ Czerny Albin, Conservator der k. k. Central-Commission, Chorherr und Bibliothekar in St. Florian.
- Seine Excellenz Herr Karl Freiherr von Czörnig, k. k. wirklich geheimer Rath in Görz.
- Herr Dandorfer Franz Xaver, Cooperator in Sierning.
- „ *Dannerbauer Wolfgang, Pfarrer in Eberstallzell.
- „ Dehne August Dr., Landtags-Abgeordneter und Gutsbesitzer in Marbach.
- „ Denk Karl, Med.-Dr., praktischer Arzt in Linz.
- Frau *Derchich, geborne Baronin Kübeck, Gubernialrathswitwe in Linz.
- Herr Dierzer Emil Ritter von Traunthal, Fabriksbesitzer in Linz.
- „ Dimmel Franz, Kaufmann in Linz.
- „ Dinghofer Franz, Postmeister in Ottensheim.
- „ Dirnhofner Adolf, Med.-Dr., Primararzt des allgemeinen Krankenhauses in Linz.
- „ Doblhamer Gregor, Reichsraths-Abgeordneter und Rentmeister des Stiftes Reichersberg.

Seine Gnaden Herr Dorfer Alois, Abt des Cisterzienser-Stiftes Wilhering, kais. Rath.

Herr Dosch Ludwig Dr., Advocat und Landtags-Abgeordneter in Linz.

„ Dostler Franz, Pfarrer in Gmunden.

„ Drouot Victor Ritter von, emeritirter Bürgermeister und k. k. Hof-Buchdruckerei-Besitzer in Linz.

„ Dungi Adalbert, Stiftscapitular in Göttweih.

„ Dürckheim-Montmartin Friedrich Eckbrecht Graf von, k. k. Kämmerer, Major, Reichsraths-Abgeordneter und Gutsbesitzer in Hagenberg.

„ Dürnberger Adolf Dr., Advocat in Linz.

„ Dürnberger Johann, Vorstadtpfarrer und Dechant in Steyr.

„ Ecker Michael Dr., k. k. Notar in Rohrbach.

„ Edlbacher Ludwig, k. k. Gymnasial-Professor in Linz.

„ Edlbacher Max Dr., Advocat, Landtags-Abgeordneter und Landes-ausschuss in Linz.

„ Ehrentletzberger Siegmund, Kaufmann in Linz.

„ Ehrlich Karl Franz, kais. Rath und emeritirter Custos in Linz.

„ Eichhorn Friedrich, Med.-Dr. in Linz.

„ Eigner Moriz Dr., Landeshauptmann und Advocat in Linz.

„ Eiselsberg Guido Freiherr von, k. k. Hauptmann d. R., Gutsbesitzer in Steinhaus.

„ Eltz Franz Graf zu, k. k. Kämmerer, k. k. Oberstlieutenant d. R. in Linz.

„ Engl Siegmund Graf von und zu Wagrein, k. k. Kämmerer, Gutsbesitzer in Linz.

Enns, Stadtgemeinde.

Herr Ewert Theodor, H. F. S. L. Hof-Buchhändler in Linz.

„ Eyermann Franz, Hausbesitzer in Strasswalehen.

„ Faigl Johann Nep., Chorherr und Archivar in St. Florian.

„ *Fellerer Karl, Kupferschmiedmeister in Linz.

„ Fellöcker Siegmund, k. k. Schulrath, Prior des Stiftes Kremsmünster.

„ Fink Emil, k. k. Hof-Buchhändler in Linz.

„ Fischer Friedrich von Dr., Advocat in Linz.

„ Fischill Johann, Pfarrer in Aistersheim.

„ Foltz Karl, kais. Rath, Reichsraths-Abgeordneter und Secretär der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Linz.

Herren Heinrich Franck Söhne, Fabriksbesitzer in Linz.

Herr Fraungruber Paul, Dechant und Pfarrer in Losenstein.

Freistadt, Stadtgemeinde.

Herr Friess Gottfried Dr., Professor in Seitenstetten und k. k. Conservator.

„ Fritsch Franz, Fabriksbesitzer in Wels.

„ Frühstück Josef, Kaufmann in Linz.

„ Furlinger Mathias, Professor in Kremsmünster.

LXIV

Frau Fürstenberg Landgräfin Karoline, geborne Fürstin Auersperg,
Sternkreuzordens- und Palastdame, Güterbesitzerin in Ennsseg.

Herr Gamlich Emanuel, Kaufmann in Linz.

„ Ganhör Josef, k. k. Finanz-Rechnungs-Official in Linz.

„ Gartner Julius, k. k. Professor in Linz.

„ Gebhart Karl, k. k. Notar in Mondsee.

„ Geyer Ferdinand, Privat in Linz.

„ Gilhofer Julius, k. k. Professor in Krumau.

„ Glanz Anton Ritter von Dr., Advocat in Linz.

Gmunden, Stadtgemeinde.

Herr Greil Alois, Historienmaler in Wien.

„ Greutter Franz, k. k. Baurath in Linz.

„ Grienberger Hugo von, k. k. Staatsanwalt in Linz.

„ Grienberger Karl, Dechant und Stadtpfarrer in Eferding, Landes-
hauptmann-Stellvertreter.

„ Gross Franz Dr., Landtags-Abgeordneter und k. k. Notar in Wels.

„ Grosser Karl, Buchdruckerei-Director in Linz.

„ Gschaidner Gustav, Kaufmann in Steyr.

„ Gstöttner Franz, Maler in Linz.

„ Gugger von Staudach Cölestin, k. k. Rathsssecretär in Wiener-
neustadt.

„ Gyri Josef, Apotheker in Ried.

„ Haala Ludwig Dr., Advocat in Linz.

„ *Haasbauer Adolf, Convictspräfect in Kremsmünster.

„ Haas Johann, Buchhändler in Wels.

„ Habison Wilhelm Dr., Advocat und Secretär der Handels- und
Gewerbekammer in Linz.

„ *Hacker Karl, k. k. Statthaltereirei-Secretär in Linz.

„ Hafner Josef, Lithograph und Hausbesitzer in Linz.

„ Hagenauer Franz, Director in Wien.

„ Hallek Paul, Oberlehrer in Urfahr.

„ Handel Franz Freiherr von, Gutsbesitzer in Almegg.

Seine Excellenz Herr Max Freiherr von Handel, geheimer Rath und
Gutsbesitzer in Hagenau.

Herr Handel Siegmund Freiherr von, k. k. Statthaltereirath a. D. in Stadl.

„ Handel Victor Freiherr von, k. k. Major in Wien.

„ Hannl Theodor, Telegraphenbeamter in Linz.

Seine Erlaucht Alfred Graf Harrach, Gutsbesitzer in Aschach.

Ihre Erlaucht Anna Gräfin Harrach, geborne Prinzessin von Lobkowitz,
in Aschach.

Frau Hartwagner Louise, Banquierswitwe in Linz.

Herr Hattinger Johann, Pfarrer in Mauthausen.

„ Hauer Julian, Professor in Kremsmünster.

„ Heindl Leopold, Realitätenbesitzer in Mauthausen, Landtags-
Abgeordneter.

- Herr Heinisch Amandus, Kaufmann in Linz.
- „ Heyssler Heinrich Dr., Advocat in Linz.
- „ Heyss Karl, k. k. Hofrath in Linz.
- „ Hinterhuber Rudolf, Apotheker in Mondsee.
- „ Höbarth Karl, Baumeister in Linz.
- „ Hoke Edmund, städtischer Ingenieur in Linz.
- „ Hoke Emerich Dr., Advocat in Linz.
- „ Höllrigl Franz, Fabriksbesitzer in Linz.
- „ Hofmann Adolf, Fabriksbesitzer in Linz.
- „ Hofmann Franz, Kaufmann in Linz.
- „ Hofmann Hermann, Kaufmann in Linz.
- „ Hofmann Richard, Kaufmann in Linz.
- „ Holzinger Franz, Professor in Linz.
- „ Hornstein Bernhard Freiherr von Bussmannshausen, k. k. Kämmerer in Linz.
- „ *Horowitz Adalbert Dr., k. k. Universitäts-Professor in Klosterneuburg.
- „ Huemer Georg, Stiftscapitular in Kremsmünster.
- „ *Iglseder August Dr., Advocat in Linz.
- „ Illich Josef, Dompropst in Linz.
- „ Irk Franz, Chorherr und Pfarrvicar in Windhaag.
- „ Jackson Thomas, Realitätenbesitzer in Linz.
- „ Jäger Ernst Dr., Advocat in Linz.
- „ Jeglinger Karl, k. k. Bezirks-Postcommissär in Linz.
- „ Käser Leopold, Pfarrer in Neumarkt im Hausruckkreise.
- „ Kaindl Albert, Hausbesitzer in Linz.
- „ Kaiser Josef Maria, akademischer Maler und Museums-Custos in Linz.
- „ Kaltenbrunner Ferdinand Dr., Professor in Graz.
- „ Kaltenbrunner Franz, Kaufmann in Linz.
- „ Kandler Wilhelm, Historienmaler in Prag.
- „ Kast Llewellyn Freiherr von, k. k. Rittmeister d. R., Gutsbesitzer in Ebelsberg.
- „ Keppelmayer Max Dr., Hausarzt der Landes-Irrenanstalt in Niedernhart.
- „ Kerschischnigg Alois, Stifths Hofmeister von Kremsmünster in Linz.
- „ Kiderle Franz, k. k. Notar in Steyr.
- „ Kiesswetter Ferdinand, Kaufmann in Linz.
- „ Kirchmayr Friedrich, Kaufmann in Linz.
- „ Kissling Adolf Ritter von, Med.-Dr., k. k. Statthalterei-Concipist in Linz.
- „ Kissling Karl Ritter von Dr., k. k. Notar in Linz.
- „ Klebeck Theodor, evangelischer Pfarrer in Wels.
- „ Klinglmayer Petrus, Gymnasial-Director in Kremsmünster.
- „ Koch Jakob Ernst, Superintendent und evangelischer Pfarrer in Wallern.

- Herr Koch Ludwig, Realitätenbesitzer in Ischl.
- „ Königbauer Anton, Landes-Oberingenieur in Linz.
- „ Körbl Johann, jubilirter Landes-Buchhalter in Linz.
- „ *Körbl Karl, M.-Dr. in Wien.
- „ Kolb Josef von, Conservator der k. k. Central-Commission in Urfahr.
- „ Kolbe Friedrich, k. k. Professor in Ried.
- „ Kopfinger Paul, k. k. Staatsanwalt in St. Pölten.
- „ Korb Heinrich, Buchhändler in Linz.
- „ Krackowizer Ferdinand Dr., Landes-Archivar in Linz.
- „ Krauss Heinrich, Freiherr von, k. k. Landesgerichtsrath in Linz.
- „ Krützner Zdenko, Ingenieur der Kaiserin Elisabethbahn in Wels.
- „ Kuenburg Gandolf Graf von, oberösterreichischer Landesauschuss, Landtags-Abgeordneter und k. k. Landesgerichtsrath in Linz.
- „ Kurzwehnart Theodor, Apotheker in Aschach.
- „ Kyrle Bruno, Pfarrer in Neuhofen.
- „ Landerl Philipp, Professor in Kremsmünster.
- Seine Gnaden Herr Lasser Johann, Abt des Stiftes Lambach, kais. Rath.
- Seine Gnaden Herr Lebschy Dominik, Abt des Prämonstratenser-Stiftes Schlägl, kais. Rath etc.
- Herr Lechner Josef Dr., Domherr in Linz.
- „ Lettmayr Michael, Baumeister in Linz.
- „ Leuk Max, Pfarrer in Reichersberg.
- „ Lindner Josef, Controlor der Landes-Casse in Linz.
- Linz, Stadtgemeinde.
- Herr List Johann, Realitätenbesitzer in Enns.
- „ Löwenfeld Moriz, Realitätenbesitzer in Linz.
- „ Löwenfeld Wilhelm, Realitätenbesitzer in Linz.
- „ Lutz Siegmund Dr., k. k. Gymnasial-Professor in Linz.
- „ Mac Nevin o Kelly Franz, Reichsfreiherr von, k. k. Kämmerer, Statthalterei-Secretär und Reserve-Oberlieutenant in Graz.
- „ Marenholtz Karl Freiherr von, k. k. Hauptmann d. R. in Linz.
- „ Maier Ludwig, Tischlermeister in Linz.
- „ Mainzer Johann, Director der Ackerbauschule in Ritzlhof.
- „ Maresch Johann, Dechant und infulirter Propst in Mattighofen.
- „ Markl Andreas, k. k. Major d. R. in Linz.
- „ Marschal Friedrich Graf von Burgholzhausen in Wien.
- „ Mayer Anton, Fabriksbesitzer in Linz.
- „ Mayr Philipp, Stiftsdechant in St. Florian.
- „ *Mayr Sebastian, Professor in Kremsmünster.
- „ Mayrhofer Mathias, geistlicher Rath und Pfarrer in Urfahr.
- „ Mayrhofer Johann, Pfarrer in Handenberg.
- „ Maurhard Johann, Kaufmann in Linz.
- Seine Excellenz Herr Ferdinand Freiherr von Mensshengen, k. k. wirklich geheimer Rath und Kämmerer in Gmunden.

Seine Durchlaucht Herr Lothar Fürst Metternich-Winneburg, k. k. Kämmerer und Statthaltereivizepräsident in Linz.

Herr Miller Albert Ritter von, k. k. Regierungsrath in Gmunden.

„ Mittendorfer Johann, Stadtpfarr-Cooperator in Linz.

„ Mittendorfer Rudolf, Arzt in Grossraming.

„ Mladota Adalbert Freiherr von Solopix, k. k. Kämmerer und Rittmeister i. d. A. in Linz.

Seine Gnaden Herr Moser Ferdinand, Oberst-Erbland-Hofkaplan, Propst des Stiftes St. Florian und Reichsraths-Abgeordneter.

Herr Moser Johann, k. k. Landesgerichtsrath in Linz.

„ Moser Philipp, oberösterreichischer Landesausschuss und Landtags-Abgeordneter in Linz.

„ Much Mathias, Dr. der Rechte in Wien.

„ Müllner Alphons, k. k. Professor in Linz.

„ Munganast Emil, k. k. Postofficial in Linz.

„ Nagel Ferdinand von Dr., Advocat in Mattighofen.

„ Naschberger Andreas Dr., Advocat in Linz.

„ Neisser Roman, Dechant in Andorf.

„ Neubauer Johann, Hotelier in Linz.

„ Neweklowsky Karl, k. k. Hauptmann d. R. in Linz.

„ Nicoladoni Alexander Dr., Advocat in Urfahr.

„ *Obermayr Wilhelm, Stiftskellermeister in Kremsmünster.

„ Obermayr Paul, Kaufmann in Freistadt.

„ Obermüllner Karl, k. k. Statthaltereirath in Linz.

„ Obersinner Gustav, Pfarrer in Aigen.

„ Ortner Karl, Kaufmann in Linz.

„ Ozlberger Anton, k. k. Gymnasial-Professor in Linz.

„ *Ozlberger Josef, k. k. Finanzrath in Klagenfurt.

„ Pachinger Anton, Hausbesitzer in Linz.

„ Pachta Robert Graf von, k. k. Kämmerer, Oberstlieutenant d. R. und Gutsbesitzer in Engelszell.

„ Pailler Wilhelm, Chorherr und Pfarrer in Goldwörth.

„ Peckenzell Julius Freiherr von, Gutsbesitzer in Mühlheim.

Fräulein Pehersdorfer Anna, Fachlehrerin in Steyr.

Herr Pereira-Arnstein Victor Freiherr von, Gutsbesitzer in Bergheim.

„ Pessler Rudolf Ritter von Dr., Advocat und Landeshauptmann-Stellvertreter in Linz.

„ Pflügl Julius Edler von Dr., emeritirter Advocat in Linz.

„ Pichler Friedrich, Dechant in Enns.

„ Pierer Leo Dr., Advocat in Neuhofen.

„ Plakolm Johann, Dr. der Theologie, Stadtpfarrer und Domdechant in Linz.

„ Planck Eduard von, oberösterreichischer Landtags-Abgeordneter und Gutsbesitzer in Neuhaus.

Herr Planck Hermann von, oberösterreichischer Landtags-Abgeordneter und Gutsbesitzer in Feyregg.

„ Poche Cajetan senior, Kaufmann in Linz.

„ Poche Franz, Kaufmann in Linz.

„ Poche Mathias, Kaufmann in Linz.

„ Pöschl Florian Dr., Advocat in Mauerkirchen.

„ Pointner Georg, Bürgermeister und kais. Rath in Steyr.

„ Poschacher Anton, Granitwerksbesitzer in Mauthausen.

„ Poschacher Josef, Brauereibesitzer in Lustenau.

„ Prechtel Josef, Kaufmann in Braunau.

„ Preuer Placidus, Pfarrer in Leonfelden.

„ Prohaska Rudolf Dr., Advocat in Linz.

„ Pröll Ferdinand Dr., emeritirter k. k. Notar in Wien.

„ Pucher Albert, Chorherr und Professor in St. Florian.

Fräulein Pulitzer Julie, Lehrerin in Linz.

Herr Pummerer Rudolf, Banquier in Linz.

„ Punzenberger Anton, Pfarrer in Schwertberg.

„ Quirein Moriz, Verlags-Buchhändler in Linz.

„ Raab Robert Ritter von, k. k. Bezirkshauptmann in Gmunden.

„ Rabl Hans, Med.-Dr., kais. Rath in Hall.

„ Ramsdorfer Anton, k. k. Postdirections-Secretär in Linz.

„ Rauscher Robert Dr., k. k. Finanzrath a. D. in Linz.

„ Red August, k. k. Hof-Photograph und Hausbesitzer in Linz.

„ Redtenbacher Wilhelm, k. k. Postmeister in Kirchdorf.

„ Reif Josef, Cooperator in Gunskirchen.

„ Reindl Karl, k. k. Notar in Urfahr.

„ *Reininger Karl, Kaufmann in Linz.

„ Reininger Franz, Kaufmann in Linz.

„ Reitingen Mathias, Hotelier in Linz.

Seine Excellenz Herr Friedrich Graf Revertera, k. k. wirklich geheimer Rath, Kämmerer und Gutsbesitzer in Tollet.

Herr Richter Karl, Apotheker in Wels.

Ried, Stadtgemeinde.

Herr Riepl Peter, Chorherr, emeritirter k. k. Gymnasial-Professor in Linz.

„ Rohr Ferdinand, oberösterreichischer Landtags-Abgeordneter und k. k. Notar in Mattighofen.

„ *Ruckensteiner Friedrich, k. k. Bezirksrichter in Ischl.

„ Rucker Franz, Apotheker in Linz.

Hochwürdigster Herr Rudigier Franz Josef, päpstlicher Hausprälat, k. k. Hofkaplan, Mitglied des oberösterreichischen Landtages etc. und Bischof in Linz etc. etc.

Herr St. Julien Franz Graf von Walsee, k. k. Kämmerer und Gutsbesitzer in Wolfsegg.

„ St. Julien Albert Graf von Walsee, Gutsbesitzer in Wartenburg.

- Herr St. Julien Clemens Graf von Walsee, Leiter der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Kufstein.
- „ Sachsperger Josef, Buchhändler in Linz.
- „ Saxinger Eduard, kais. Rath, Präsident der Sparcasse in Linz.
- „ Saxinger Ferdinand Dr., Advocat in Linz.
- „ Saxinger Hermann, Kaufmann in Linz.
- „ Schachermayr Heinrich Dr., praktischer Arzt in Linz.
- „ Schara Adolf, Landesbuchhaltungs-Official in Linz.
- „ Scheda Julius, Landrath und Landes-Secretär in Linz.
- „ Scheibelberger Friedrich, Weltpriester und Director des oberösterreichischen Volkscredites in Linz.
- „ *Scheichl Franz, Professor an der Handels-Akademie in Linz.
- „ Schellhorn Heinrich, Ingenieur in Wien.
- „ Scherrer August, Fabriksbesitzer in Linz.
- „ Schichl Raimund, k. k. Finanz-Rechnungs-Revident in Linz.
- „ Schiedermayr Karl, Med.-Dr., k. k. Statthaltereirath und Landes-Sanitäts-Referent in Linz.
- „ Schirnhofen Wilhelm, Ritter von Marefalk, k. k. Statthaltereirath i. P. in Graz.
- „ Schmid Otto Dr., Universitäts-Professor in Graz.
- „ *Schmid Hugo, Bibliothekar in Kremsmünster.
- „ Schmiedegg Franz Graf von, k. k. Kämmerer in Gmunden.
- „ Schmieder Pius Dr., Pfarrer in Neukirchen bei Lambach.
- „ Schmiedinger Jakob, Dechant in Freistadt.
- „ Schmirdorfer Gerhard, Stiftscapitular und Forstmeister in Kremsmünster.
- „ Schmotzer Max Dr., Advocat in Frankenmarkt.
- „ Schnopfhagen Franz Dr., Landes-Sanitätsrath, Primararzt in Niedernhart.
- „ Schöbel Augustin Ritter von, k. k. Ministerialrath in Wien.
- „ *Schöllner Josef, Buchhalter beim oberösterreichischen Volkscredit.
- „ *Schüch Ignaz, Capitular vom Stifte Kremsmünster und Theologie-Professor in St. Florian.
- „ Schuster Josef Dr., k. k. Bezirksarzt in Steyr.
- „ Schwammel Eduard, k. k. Landes-Schulinspector in Linz.
- Schwanenstadt, Stadtgemeinde.

Seine Eminenz Herr Friedrich Fürst zu Schwarzenberg, Cardinal und Fürst-Erzbischof in Prag etc. etc.

- Herr Seau Otto Graf von, Gutsbesitzer in Helfenberg.
- „ Semsch Max Dr., Advocat in Linz.
- „ Senoner Adolf, Beamter der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien.
- „ Söllinger Bernhard, Stiftscapitular in Wilhering.
- „ Spaun Ludwig Ritter von, k. k. Sectionsrath in Wien.
- „ Spaun Max Ritter von, Reichsraths- und oberösterreichischer Landtags-Abgeordneter, k. k. Notar in St. Pölten.

L

Monsignore Spanlang Johann, Domherr in Linz.

Herr Sprinzenstein Arthur Graf von, k. k. Kämmerer in Linz.

„ Sprinzenstein Ernst Graf von, k. k. Oberstlieutenant und Commandant des Landwehr-Bataillons Nr. 7 in Wels.

Seine Durchlaucht Herr Camillo Heinrich Reichsfürst von Starhemberg, Oberst-Erblandmarschall in Oesterreich ob der Enns, k. k. Kämmerer und erbliches Mitglied des Herrenhauses des österreichischen Reichsrathes in Hebbatendorf.

Herr Starkenfels Alois Freiherr von, k. k. Rittmeister a. D. in Eferding.

„ Steiger-Münsingen Albert Freiherr in Marienberg.

„ Steinwender Emil Dr., k. k. Notar in Leonfelden.

„ Stibral Ignaz Ritter von, k. k. Statthaltereirath in Linz.

„ Stibral Moriz Ritter von Dr., k. k. Finanz-Procurators-Adjunct in Linz.

Steyr, Stadtgemeinde.

Herr Stockhammer Emerich, Med.-Dr. in Linz.

„ *Stolzissi Peter, emeritirter Apotheker in Linz.

„ Straberger Josef, k. k. Postofficial in Linz.

„ Strnadl Julius, k. k. Bezirksrichter in Kremsmünster.

„ Strobl Franz, Lehrer in Linz.

„ *Sulzenbacher Otto, k. k. Notar in Engelszell.

„ Sybold Karl, k. k. Postdirections-Secretär in Linz.

„ *Thanner Theodor, k. k. Notar in Neuhausen.

„ Thum Eduard, kais. Rath, Stadtrath und Gemeinde-Secretär in Linz.

„ *Titze Julius, Fabrikant in Linz.

„ Träger Johann, Dechant und Pfarrer in Waizenkirchen.

„ Uitz Karl, Gutsbesitzer in Irnharding.

Urfahr, Stadtgemeinde.

Herr Vielguth Hermann Dr., Reichsraths-Abgeordneter, Vice-Bürgermeister, Hausbesitzer und Apotheker in Linz.

Seine Gnaden Herr Wakar Leopold, Abt von Hohenfurth.

Herr Waldvogel Anton, städtischer Oberingenieur in Linz.

„ Weinmayr Franz, Pfarrer in Ischl.

„ Weiss Josef, Chorherr und Professor in St. Florian.

„ Weiss Ludwig, Leiter der städt. Verzehrungssteuer-Pachtung in Linz.

„ Weissenwolff Konrad Graf Ungnad von, Obersterbland-Hofmeister in Oesterreich ob der Enns und Gutsbesitzer in Steyregg.

„ Wenkheim Istvan Graf, k. k. Kämmerer, Freiwilliger im k. k. 4. Dragoner-Regimente in Wels.

„ Wenusch Josef Ritter von, Ingenieur in Linz.

„ Werndl Franz, Eisenwerksbesitzer in Unterhimmel.

„ Werndl Josef, Generaldirector der Waffenfabrik in Steyr.

„ Wertheimer Philipp, Gutsbesitzer in Ranshofen.

„ Wickhoff Franz, Realitätenbesitzer in Steyr, Landtags- und Reichsraths-Abgeordneter.

- Herr Wiedemann Theodor Dr., Redacteur in Salzburg.
 „ Wieninger Georg, Realitätenbesitzer in Schärding.
 „ Wildmoser Richard, Kaufmann in Linz.
 „ Wimbölzel Johann, Gemeinderath, oberösterreichischer Landtags-
 Abgeordneter und Handelskammer-Präsident in Linz.
 „ Wimmer Florian, Conservator der k. k. Central-Commission und
 Pfarrer zu Pfarrkirchen bei Hall.
 „ Wimmer Josef, Buchdruckerei-Besitzer in Linz.
 „ Wimmer Julius, Procurist in Linz.
 „ Winternitz Leopold, Med.-Dr. in Linz.
 „ Wirl Andreas Dr., jubilirter k. k. Bezirksvorsteher in Ischl.
 „ Wöber Franz, k. k. Hofbibliotheks-Scriptor in Wien.
 „ Wözl Alois Dr., k. k. Stabsarzt in Trient.
 „ Wrann Philipp, Lebzelter in Linz.
 „ Wurzian Hermann Ritter von, k. k. Notar in Grein.
 „ *Zabuesnig Eugen von, Buchhändler in Linz.
 „ Ziegler Adalbert, Professor in Kremsmünster.

Austritte.

- Herr Drexler Josef Dr., k. k. Lieutenant des 4. Dragoner-Regimentes.
 „ Feuerstein Franz, Med.-Dr. in Gmunden.
 „ Gerbert Franz von Hornau, Donau-Dampfschiffahrts-Generalagent
 a. D. in Linz.
 „ Kaim von Kaimthal Ferdinand, k. k. Oberstlieutenant d. R. in
 Linz.
 „ Kobbe Heinrich, Fabriksdirector in Haslach.
 „ Meyr Ignaz Dr., k. k. Bezirksarzt in Gmunden.
 „ Tsany Franz, k. k. Oberlieutenant i. d. R. und Gutsbesitzer in
 Eisenfeld.
 „ Wimmer J. E., Pfarrer in Windhaag.

Sterbefälle.

- Herr Az Moriz Ritter von, k. k. Hofrath und Ober-Postdirector etc.
 in Linz.
 „ Ender Ferdinand, Rentier in Linz.
 „ Grove Theodor, k. k. Major d. R. in Freindorf.
 „ Gruber August, k. k. Notar in Mauerkirchen.
 „ Lamberg Emerich Graf von, k. k. Major d. R. in Steyr.
 Gräfin Clara Starhemberg, Sternkreuzordens-Dame zu Moor in Ungarn.
 Herr Wagner Franz, Cooperator in Rossbach.
 „ Wertheimer Ferdinand, Gutsbesitzer und Landesauschuss in Linz.

Verzeichnis

der

wissenschaftlichen Gesellschaften und Anstalten,

mit welchen Schriften-Austausch stattfindet.

Agram. Gesellschaft für südslavische Geschichte und Alterthumskunde.

Altenburg. Die geschichts- und alterthumsforschende Gesellschaft
des Osterlandes.

Augsburg. Naturhistorischer Verein.

Historischer Verein im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg.

Aussig. Naturwissenschaftlicher Verein.

Bamberg. Historischer Verein für Oberfranken.

Naturforschende Gesellschaft.

Basel. Historische und antiquarische Gesellschaft.

Berlin. Königl. preussische Akademie der Wissenschaften.

Verein für Geschichte der Mark Brandenburg.

Gesellschaft naturforschender Freunde.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg.

Heraldisch-genealogisch-sphragistischer Verein „Herold“.

Bern. Schweizerische naturforschende Gesellschaft.

Bernerische naturforschende Gesellschaft.

Bistritz. Gewerbeschule in Bistritz.

Braunschweig. Verein für Naturwissenschaften.

Boston. Gesellschaft für Naturwissenschaft. (*Society of natural history.*)

Bregenz. Museums-Verein für Vorarlberg.

Bremen. Naturwissenschaftlicher Verein.

Breslau. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur.

Verein für Geschichte und Alterthum Schlesiens.

Brünn. K. k. mährisch-schlesische Gesellschaft für Ackerbau, Natur-
und Landeskunde.

Historisch-statistische Section der k. k. mährisch-schlesischen
Gesellschaft für Ackerbau, Natur- und Landeskunde.

Naturforschender Verein.

Mährisches Gewerbe-Museum.

Brüssel. *Société Malacologique de Belgique.*

Cassel. Verein für Naturkunde.

Verein zur Beförderung des Gartenbaues in Cassel.

Cambridge, Massachusetts. *Bulletin of the Museum of comparative zoology.*

Chemnitz. Naturwissenschaftliche Gesellschaft.

Historischer Verein.

Cherbourg. *Société nationale de sciences naturelles de Cherbourg.*

Chicago. *Academy of sciences.*

Christiania. Königl. norwegische Universität.

Darmstadt. Historischer Verein für das Grossherzogthum Hessen.

Davenport. Akademie der Naturwissenschaften.

Dresden. Königl. sächsischer Verein für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer.

Kaiserl. Leopoldinisch-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher zu Halle a. d. S.

Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis“.

Dürkheim. Naturwissenschaftlicher Verein der bairischen Pfalz.
(*Pollichia.*)

Elberfeld. Naturwissenschaftlicher Verein.

Emden. Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländisches Alterthum.
Naturforschende Gesellschaft.

Frankfurt a. M. Verein für Geschichte und Alterthumskunde.
Zoologische Gesellschaft.

Freiberg in Sachsen. Alterthums-Verein.

Freistadt. Gymnasium.

Freiburg im Breisgau. Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Alterthums- und Volkskunde von Freiburg im Breisgau und in den angrenzenden Landschaften.

Friedrichshafen. Verein für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung.

St. Gallen, Schweiz. Historischer Verein.

Naturwissenschaftliche Gesellschaft.

Giessen. Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.

Gmunden. Forstverein für Oesterreich ob der Enns.

Görlitz. Naturforschende Gesellschaft.

Oberlausitz'sche Gesellschaft der Wissenschaften.

Graz. Historischer Verein für Steiermark.

Verein der Aerzte Steiermarks.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Landes-Museum Joanneum für Steiermark.

Landes-Museum-Verein.

Greifswalde. Greifswalder Abtheilung der Gesellschaft für pommerische Geschichte und Alterthumskunde.

Geographische Gesellschaft.

Haarlem. *Bureau scientifique central Neerlandais.*

Halle. K. Akademie Leopoldino-Carolinum.

Thüringisch-sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.
Gesellschaft für Erdkunde.

Hamburg. Verein für hamburgische Geschichte.

Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung.

Hanau. Wetterauer Gesellschaft für die gesammte Naturkunde.

Hannover. Naturhistorische Gesellschaft.

Hermannstadt. Verein für siebenbürgische Landeskunde.

Verein für Naturwissenschaften.

Innsbruck. Ferdinandeum.

Jena. Geschichts- und Alterthums-Verein.

Jowa City (Nordamerika). Universität.

Kiel. Schleswig-Holstein-Lauenburgische Gesellschaft für vater-
ländische Geschichte.

Klagenfurt. Naturhistorisches Landes-Museum von Kärnten.

Historischer Verein für Kärnten.

Königsberg. Physikalisch-ökonomische Gesellschaft.

Kopenhagen. Königl. dänische Gesellschaft für nordische Alter-
thumskunde.

Kremsmünster. Gymnasium.

Laibach. Landes-Museum für Krain.

Landshut. Historischer Verein von und für Niederbaiern.

Botanischer Verein.

Leiden. Maatschappij der Nederlandsche Letterkunde. (Gesellschaft
der niederländischen Literaturkunde.)

Leisnig (Sachsen). Geschichts- und Alterthums-Verein.

Linz. Oberösterreichische Landwirtschafts-Gesellschaft.

Handels- und Gewerbekammer für Oesterreich ob der Enns.

Verein für Naturkunde.

Gymnasium.

Oberrealschule.

Gewerbeverein.

London. *South Kensington Museum.*

St. Louis. *Academy of Science.*

Luzern. Historischer Verein für die Orte Luzern, Uri, Schwyz,
Unterwalden und Zug.

Mainz. Verein zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alter-
thümer.

Meissen. Verein für Geschichte der Stadt Meissen.

Moskau. Kaiserliche Gesellschaft der Naturforscher.

München. Königl. bairische Akademie der Wissenschaften.

Historischer Verein von und für Oberbaiern.

Münster. Redaction des „Literarischen Handweiser“ zunächst für
das katholische Deutschland.

- Neisse. Gesellschaft Philomathie.
 New-Hawes. *Connecticut Academy of arts and sciences*.
 Nürnberg. Germanisches Museum.
 Naturhistorische Gesellschaft.
 Offenbach. Verein für Naturkunde.
 Osnabrück. Naturwissenschaftlicher Verein.
 Passau. Naturhistorischer Verein.
 Pest. Ungarisches National-Museum.
 Königl. ungarische Akademie der Wissenschaften.
 St. Petersburg. Kaiserliche archäologische Gesellschaft.
 Direction der kaiserlichen Gärten.
 Posen. K. Staatsarchiv der Provinz Posen.
 Zeitschrift für Geschichte und Landeskunde.
 Prag. Königl. böhmische Gesellschaft der Wissenschaften.
 Verein für die Geschichte der Deutschen in Böhmen.
 Naturwissenschaftlicher Verein „Lotos“.
 Direction der k. k. Sternwarte.
 Museum des Königreiches Böhmen.
 Pressburg. Verein für Naturkunde.
 Regensburg. Historischer Verein von Oberpfalz und Regensburg.
 Zoologisch-mineralogischer Verein.
 Reichenberg (Böhmen). Verein der Naturfreunde.
 Ried. Gymnasium.
 Rio de Janeiro. National-Museum (Archiv).
 Salzburg. Vaterländisches Museum Carolino-Augusteuum.
 Gesellschaft für salzburgische Landeskunde.
 Salzwedel. Altmärkischer Verein für vaterländische Geschichte.
 Schwerin. Verein für mecklenburgische Geschichte und Alterthums-
 kunde.
 Sondershausen. Botanischer Verein „Irmichia“.
 Strassburg. Königl. Universität und Landesbibliothek.
 Verein „*Société pour la conservation des monuments*“ in Strassburg.
 Stockholm. Königl. schwedische Akademie der Wissenschaften.
 Tübingen. Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar und
 der angrenzenden Landestheile in Donaueschingen.
 Ulm. Verein für Kunst und Alterthum.
 Verona. *Academia d'agricultura, arti e commercio*.
 Washington. *Smithsonian Institution*.
 Weinsberg. Historischer Verein für das württembergische Franken.
 Wien. Kaiserliche Akademie der Wissenschaften.
 K. k. statistische Central-Commission.
 K. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der
 Kunst- und historischen Denkmale.
 K. k. geographische Gesellschaft.
 K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft.

Wien. Alterthums-Verein.

K. k. Universitäts-Bibliothek.

K. k. Hof-Bibliothek.

Verein für Landeskunde in Niederösterreich.

K. k. geologische Reichsanstalt.

Anthropologische Gesellschaft.

K. k. österreichisches Museum für Kunst und Industrie.

Die k. k. heraldische Gesellschaft „Adler“.

Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse.

Verein der Geographen an der k. k. Universität.

Wiesbaden. Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Verein für Naturkunde im Herzogthume Nassau.

Wisconsin. Naturhistorischer Verein.

Würzburg. Historischer Verein für Unterfranken und Aschaffenburg.

Zürich. Antiquarische Gesellschaft.

Zwickau. Verein für Naturkunde.

Vermehrung der Sammlungen.

Prähistorisches.

Widmungen.

1. Fundgegenstände aus den Pfahlbauten im Laibacher Moore, u. zw.: 2 Hammerbeile aus Hirschhorn, 2 Dolche aus Bein, 1 Nadel aus Bein, 1 Spinnwirtel, 1 Unterkiefer eines Bibers, eines Rehes, eines Schafes, eines Hirschen und einer Ziege. (Herr M.-Dr. Friedrich Keesbacher in Laibach.)
2. Steinhammer aus Serpentin, ausgegraben zu Hallstatt. (Herr Hans Greil, Director der Holzschnitzschule in Ebensee.)
3. Aus dem Legate des Herrn Hofrathes Moriz Ritter von Az eine Sammlung keltischer Gegenstände aus Gold, Bronze, Eisen, Glas, Bernstein etc., zusammen 103 Stücke von dem Hallstätter Grabfelde.
4. Eine Anzahl keltischer Objecte in Gold, Bronze, Bernstein etc. von dem Hallstätter Grabfelde. (Herr Karl Grienberger, Dechant in Eferding.)
5. Eine keltische Armspange. (Herr Josef von Kolb, k. k. Conservator in Urfahr.)

Ankäufe.

1. Steinhammer aus Nephrit, ausgegraben in Ennshagen.
2. Eine Collection von keltischen Gegenständen aus dem Hallstätter Grabfelde.

Fundgegenstände aus der Römerzeit.

Widmungen.

1. Thongefäß und Messer aus Eisen, bei der Grundaushhebung in der Wiener Hofburg gefunden. (Herr Alfred Förchtgott, k. k. Post-official und Landwehr-Oberlieutenant.)

2. Bronzefigur (Hermes), Haarnadel von Bein, Grablampe, Figur aus Bronze, Bruchstück eines Thongefässes, in Petronell aufgefunden. (Seine Excellenz Freiherr von Weber-Ebenhof, k. k. Statthalter in Linz.)
3. Römischer Denkstein des Julius Verecundus und der Sagillia Florentina. (Freiherr von Weber-Ebenhof, k. k. Oberlieutenant im 4. Dragoner-Regimente.)
4. Schlüssel aus Eisen und Urne, bei Enns ausgegraben. (Herr Roman Gruber, Brauer in Enns.)
5. Aus dem Legate des Herrn Hofrathes Moriz Ritter von Az 196 verschiedene Stücke, zumeist in Enns gesammelt.
6. Zwei Fibeln und eine Lanzenspitze, Grabfund zu Bernardin bei Wels. (Herr Josef von Kolb, k. k. Conservator in Urfahr.)

Waffen und Zugehör.

Widmungen.

1. Preussisches Zündnadelgewehr sammt Bajonnett, aus der Schlacht bei Königgrätz herrührend. (Herr Karl Hauska, k. k. Landwehr-Hauptmann und Postofficial in Gmunden.)
2. Oesterreichischer Cavallerie-Officierssäbel. (Herr Franz Festl, Schulleiter in Roitham.)
3. Sturmhaube (Zischägge). (Herr Franz Wenger, Lehrer in Bad Hall.)
4. Aus dem Legate des Herrn Hofrathes Moriz Ritter von Az eine Anzahl von 548 Waffen aus dem Mittelalter, der Renaissancezeit und dem XVIII. Jahrhundert.

Ankäufe.

1. Einsteck-Bajonnett.
2. Speerspitze.
3. Schwert, einschneidig, aus der Zeit des dreissigjährigen Krieges.
4. Radschloss-Schlüssel mit Pulvermass.
5. Hippe aus dem XV. Jahrhundert.
6. Morion, italienisch, aus dem XVII. Jahrhundert.
7. Zwei Helmbarten aus dem XVII. Jahrhundert.
8. Landsknechtdolch.
9. Streitbeil, altgermanisch.
10. Todtschläger (Bauernwaffe).
11. Zwei Morgensterne (Bauernwaffen).
12. Streitaxt, gothisch.
13. Ein Kanonen-Modell.

Möbel.

Widmungen.

1. Gurtkasten, gothisch mit der Jahreszahl 1516. (Herr Karl Grienberger, Dechant und Landeshauptmann-Stellvertreter in Eferding.)
2. Aus dem Legate des Herrn Hofrathes Moriz Ritter von Az eine vollständige gothische Zimmereinrichtung und dazu gehörige Ausstattungsgegenstände, zusammen 110 Stück und einen venetianischen Spiegel aus der Renaissancezeit.

Ankauf.

1. Eine gothische Truhe.

Sculpturen.

Widmungen.

1. Kinderfigur aus Elfenbein, spanische Arbeit. (Legat des Herrn Hofrathes Moriz Ritter von Az an den Custos Herrn J. M. Kaiser, von diesem mit Vorbehalt des Eigenthumsrechtes dem Museum zur Aufstellung überlassen.)
2. Zunftstangen (Fackelträger), reich, geschnitzt, vergoldet und staffirt, u. zw.: 12 Stück im gothischen und 6 Stück im Renaissancestile.

Ankäufe.

1. Druckmodel: Christus am Kreuze, Maria und Johannes darstellend, aus der Renaissancezeit.
2. Druckmodel für Postpapier aus dem XVIII. Jahrhundert.
3. Hochzeitskästchen mit plastischer Schnitzerei im Renaissancestile.

Keramisches.

Widmungen.

1. Steinzeugkrug, grau mit blauer Glasur, mit eingepressten schüssel-förmigen Verzierungen. (Herr Hofrath Moriz Ritter von Az.)
2. Büste des Erzherzogs Franz Karl. (Pathengeschenk an den Spender Freiherrn Franz Obenaus von Felsöház, k. k. Statthalterei-Secretär i. P.)

Ankäufe.

1. Thonschüssel (Bauernmajolika) mit einem Doppeladler bemalt.
2. Thonschüssel (Bauernmajolika) mit bunter Bemalung.

3. Thonschüssel (Bauernmajolika) mit Blumen und Früchten bemalt.
4. Steinzeug-Henkelkrug, grau mit blau glasierten Verzierungen und Zinndeckel.
5. Thonschüssel (Krapfenschüssel) braun marmorirt.
6. Thonkrug (Bauernmajolika) mit dem Bilde der heiligen Maria und dem Christuskinde bemalt.
7. Fayence-Platte aus weiss glasiertem Thon mit blauer Bemalung.
8. Thonkrug (Bauernmajolika) bunt bemalt.
9. Steinzeugkrug, grau und blau, verziert mit Darstellung der leiblichen Werke der Barmherzigkeit.
10. Steinzeugkrug, grau und blau, mit denselben Darstellungen.
11. Körbchen aus Thon, grün glasiert.
12. Milchkanne (Bauernmajolika) reich bemalt.
13. Thonkrug (Bauernmajolika) gelb glasiert und grün bemalt.
14. Suppenschale mit Deckel (Bauernmajolika) en relief verziert und bunt bemalt.
15. Steinzeugkrug von sphäroidischer Form, grau mit blauen eingepressten Verzierungen.
16. Fayence-Krug, weiss glasiert mit blauer und gelber Malerei.
17. Steinzeugkrug von sphäroidischer Form, dreifarbig mit eingepressten Verzierungen.
18. Steinzeugkrüglein, grau mit einem stilisirten Hirsch in blauer Farbe geziert.
19. Thongefäss mit Doppelhenkel, unglasiert, orientalisches.
20. Kreussener Krug mit Zinndeckel, verziert mit Darstellung einer Bärenjagd in Emailfarben und Vergoldung mit der Jahreszahl 1672.
21. Zwei durchbrochene, grün glasierte Teller (Bauernmajolika).
22. Thongefäss in Form eines Körbchens, gelb glasiert.
23. Thonflasche, sechsseitig, grün, marmorartig glasiert, mit der Jahreszahl 1669.

Glasgegenstände.

Widmungen.

1. Aus dem Legate des Herrn Hofrathes Moriz Ritter von Az achtzig Stück alter deutscher und venetianischer Gläser, Pokale, Schalen und andere Glasgegenstände.
2. Glaspokal mit Deckel mit dem eingeschliffenen Brustbilde des Bischofs Gregorius Thomas Ziegler. (Herr Dr. Ferdinand Krackowizer, Landes-Archivar.)

Ankäufe.

1. Pokal aus Rubinglas mit Deckel, schön geschliffen und mit reicher Vergoldung.

2. Fläschchen, birnförmig mit Zinnverschluss.
3. Krüglein, blau mit Zinndeckel.
4. Kelchglas mit kunstvoll gravirten und geschliffenen Ornamenten verziert.
5. Zwei birnförmige Fläschchen aus braunem gerippten Glas mit Zinnverschluss.
6. Trinkglas, verziert mit eingeschliffenen Vögeln.

Bekleidungs-Gegenstände und Stoffe.

Ankäufe.

1. Zwei Rococo-Westen aus Atlas, reich gestickt.
2. Costüm einer Bürgersfrau aus dem vorigen Jahrhundert, bestehend aus zwei Halstüchern, einer Schürze, einem Paar Schuhe und einem Spenser aus Seidenstoff mit schöner Stickerei.
3. Pelzhaube (sogenannte Erlhaube).
4. Weiberhut, oberösterreichisch, aus weissem Filz.
5. Zwei feine Halstücher mit reicher Stickerei in Gold und Seide.
6. Silberhaube.
7. Goldbrocat-Stoff aus der Zeit der Renaissance.

Sphragistisches.

Widmungen.

1. Abdrücke der Siegel der Stadtgemeinde und der Sparcasse in Urfahr. (Herr Josef von Kolb, k. k. Conservator in Urfahr.)
2. Eine grössere Zahl verschiedener Siegelabdrücke. (Herr Johann Reiner, Landesbeamter in Linz.)
3. Siegelabdrücke, verschiedene. (Herr Ludwig Scheuba, Landesbeamter in Linz.)

Ankäufe.

1. Siegeltypar mit dem gräflich Lamberg'schen Wappen.
2. Siegeltypar. Wolff Wilhelm Reiner 1541.

Münzen und Medaillen, Papiergeld.

Widmungen.

1. Zwei Stück römische Silbermünzen und zwei Stück römische Kupfermünzen. (Herr Johann Mayer, Postmeister in Grieskirchen.)
2. Silbermünze mit Ohr. (*Christianus dux Saxoniae Elector 1591.*) (Herr Franz Oberleitner, Pfarrer in St. Pankraz.)

3. Wiener Bankozetteln. (Herr Hermann Menhardt, k. k. Bezirksrichter i. P.)
4. 123 Silber-, 151 Kupfermünzen, Medaillen und Jetone (274 Stück). (Herr Otto Sander in Steyr.)
5. Tiroler Zwanziger und Kreuzer von 1809. (Herr Josef von Kolb, k. k. Conservator in Urfahr.)
6. Fünfzehn Stück oberösterreichische Münzen. (Herr Anton Pachinger, Privat in Linz.)
7. Steyrer Nothmünzen von 1811. (Herr Eduard Stein, Beamter der k. k. Direction für Staatseisenbahnbetrieb in Steyr.)
8. Medaille zur Erinnerung an die Belagerung Wiens durch die Türken 1683. (Herr Eduard Uhl, Bürgermeister der Haupt- und Residenzstadt Wien.)
9. Zwei Stück Bracteaten. (Herr Bernhard Lauf, Banquier in Braunau.)
10. Verschiedene Münzen. (Herr J. H. Kaindl, Kaufmann in St. Valentin.)
11. Die Miklosich-Medaille in Silber. (Das Miklosich-Comité in Wien.)
12. 233 Stück oberösterreichische Münzen, darunter fünf in Gold, fünfunddreissig Thaler in Gulden und 110 kleinere Silbermünzen, als Festgeschenk zum fünfzigjährigen Jubiläum des Museums. (Herr Josef von Kolb, k. k. Conservator in Urfahr.)
13. Acht Kupfermedaillen und eine Silbermedaille. (Herr Max Clodi, k. k. Hauptmann in Linz.)
14. Zehn Stück Sechser Leopolds I. mit der Chiffre des oberösterreichischen Münzmeisters Mathias Mittermayr und
15. Sechs Stück serbische Münzen. (Herr Josef von Kolb, k. k. Conservator in Urfahr.)
16. Zwei Bronzemedaillen. (Herr Josef Unfried, k. k. Lieutenant in Linz.)
17. Ein breiter Groschen des Erzherzogs Siegmund von Tirol (1439/96) (Herr August Melnitzky, k. k. Bezirkshauptmann in Vöcklabruck.)

Ankäufe.

1. Mehrere römische Kupfermünzen.
2. Spielmarke von 1534.
3. Erinnerungsmedaille von 1685.

Geräthe und Verschiedenes.

Widmungen.

1. Damenbrettstein mit Medaille. A. Graf Ernst Rüdiger Starhemberg. R. Der gefesselte Türke und Inschrift. (Herr Josef von Kolb, k. k. Conservator in Urfahr.)
2. Sonnenuhr, auf Marmor gravirt (XVI. Jahrhundert) und

3. Tischglocke mit Darstellung Adams, Eva und St. Georg, am Rande die Umschrift: *Sit nomen domini benedictum*. (Herr P. Eberhard Bauer, Pfarrer in Klaus.)
4. Tischtuch bedruckt mit historischen Satyren deutsch und englisch 1812 und
5. Damensattel von einer Sensengewerks-Besitzerin in Kirchdorf, im vorigen Jahrhunderte bei ihren Reisen zur Messe in Leipzig benützt. (Herr Franz Dimmel, Kaufmann in Linz.)
6. Schreibzeug, egyptisch. (Herr Otto Sander in Steyr.)
7. Uhrständer, Boule-Arbeit. (Herr Franz Delve, k. k. Postofficial in Linz.)
8. Aus dem Legate des Herrn Hofrathes Moriz Ritter von Az Kupferplatte, vergoldet mit Christus am Kreuze, Maria und Johannes, dem Symbole des Glaubens, der Hoffnung und der Auferstehung in Gruben-Email aus dem XI. Jahrhundert und
9. Zinnkrug aus der besten Renaissancezeit, von bedeutendem Kunstwerte.
10. Goldschmuck aus der Zeit des Empire. (Collier und Ohrgehänge.) (Herr Josef von Kolb, k. k. Conservator in Urfahr.)

Ankäufe.

1. Zwei Zinnkrügel mit Deckel.
2. Drei Blutschüsseln von Messing mit getriebenen Verzierungen.
3. Blendlaterne.
4. Dose aus Schildpatt mit Silberstiftverzierungen.
5. Waffeleisen, einerseits mit Wappen, anderseits eine Reiterfigur.
6. Löffel aus Metall (XVII. Jahrhundert).
7. Sackuhr, Londonerwerk, Zifferblatt und Gehäuse mit Gravirung im Renaissancestile.
8. Schlüssel, meisterhafte Schlosserarbeit aus der Zeit der Renaissance.
9. Spazierstock aus Ebenholz mit geschnitztem Knopf und Silberbeschlag aus der Zeit Louis XVI.
10. Drei Zinnkrüge aus dem XVII. Jahrhundert.
11. Zwei Zinnleuchter (1726).
12. Messingleuchter aus der Renaissancezeit.

Urkunden und Archivalien.

Widmungen.

1. Eine Domestical-Obligation der oberösterreichischen Stände von 1767 zu 1000 fl. (Herr Johann Mayer, k. k. Postmeister in Grieskirchen.)
2. Rescript der Kaiserin Maria Theresia an die oberösterreichische Repräsentantenkammer 1749. (Herr J. B. Fegerl in Linz.)

3. Verschiedene Archivalien aus dem XVIII. Jahrhundert. (Herr Hermann Menhardt, k. k. Bezirksrichter i. P.)
4. Partebrief der Gräfin Margaret von Kueffstein an eine Freiin von Hohenek am 27. September 1741. (Herr Eduard Stein, Beamter der k. k. Direction für Staatseisenbahnbetrieb in Steyr.)
5. Partezettel für Hendric Conscience in Brüssel, 11. September 1883. (Seine Excellenz Freiherr von Weber-Ebenhof, k. k. Statthalter.)
6. Eine Anzahl alter Placate und amtlicher Erlässe. (Herr Franz Girjcek, Bürgerschul-Director in Ried.)
7. Lehrbrief auf Pergament aus dem laufenden Jahrhundert. (Herr Karl Dollansky, Gärtner in Linz.)
8. Urkundensammlung der oberösterreichischen Finanzdirection. Altes Manuscript auf Pergament „Saallpuech der Pfleg: Vnd Herrschaft Fridburg aufgericht 1363“. (Herr Alois Christ, k. k. Hofrath in Linz.)
9. Pergamentdiplom des Josephinums in Wien für Johann Duffner 1804. (Herr Heinrich Buchatschek, k. k. Ober-Rechnungsrath in Linz.)

Ankäufe.

1. Zwei alte Bücher, Pergamenthandschriften aus dem XIV. und XV. Jahrhundert.
2. Stammbaum der Familie Teuffenbach.
3. Verschiedene Pergamenturkunden aus dem XVII. und XVIII. Jahrhundert.
4. Eine Anzahl von Pergament- und Papierurkunden aus dem aufgelassenen Archive in Peuerbach.

Manuscripte.

Widmungen.

1. Genealogische Bemerkungen zum Stammbaume der Familie des Grafen von Teuffenbach von J. B. Lamprecht, Weltpriester. (Der Herr Verfasser.)
2. Manuscript über locale Verhältnisse der Stadt Ried im Innkreise. (Herr Josef Kränzl, Buchhändler in Ried.)
3. Monographie über das ehemalige Heilbad St. Thomas im Innviertel von Andreas Seethaler, 1820 — nebst Gedenkbuch über den Besuch des Bades 1821 bis 1837. (Herr August Melnitzky, k. k. Bezirkshauptmann in Vöcklabruck.)

Abbildungen.

Widmungen.

1. Historischer Festzug der Stadt Steyr 1880 (Photographie). (Herr Franz Tomitz in Steyr.)

2. Christus und Maria, zwei Bilder auf Tuch in eigenthümlicher Technik ausgeführt. (Herr Leopold Käser, Pfarrer in Neumarkt.)
3. Porträt Seiner Excellenz Freiherr von Weber-Ebenhof, k. k. Statthalter. Kreidezeichnung von Skala in Freistadt. (Der Künstler.)
4. Ein auf Pergament gemaltes Stammbuchblatt des Linzer Bürgers J. A. Prunner in Linz vom 24. December 1666. (Fräulein Louise Hinterberger in Linz.)
5. Eine Anzahl zeitgenössischer Porträts. (Herr Dr. Ferdinand Krackowizer, Landes-Archivar.)
6. Vier flüchtige Bleistiftskizzen des Aquarellisten Alois Greil in Wien. (Herr Albin Czerny, Chorherr und Bibliothekar des Stiftes St. Florian.)
7. Ansicht des Stiftes und Marktes Kremsmünster 1883. Photographie nach einer Chromographit-Zeichnung von J. M. Kaiser. (Herr J. M. Kaiser, Custos des Museums.)

Ankäufe.

1. Bild eines österreichischen Kürassiers aus der Zeit Maria Theresias, grosses gut gemaltes Oelgemälde.
2. In Oel gemalte Porträts Kaiser Franz I. und der Kaiserin Maria Theresia.

Bücher.

Widmungen.

1. Eine Anzahl älterer Bücher. (Herr Karl Huber, dipl. med. Kräutrhändler in Linz.)
2. Die deutsche Faustsage. Vortrag des Herrn Dr. Alexander Nicoladoni in Urfahr. (Der Verfasser.)
3. Der kluge Beamte von C. X. Schweher in Nürnberg 1755. Sieben Bände. (Herr Franz Festl, Schulleiter in Roitham.)
4. Das Kronland Salzburg. Festgeschenk der Landwirtschafts-Gesellschaft in Salzburg 1851. (Herr Franz P. Ambäck, emeritirter Schuldirektor in Linz.)
5. Eine Anzahl Bücher verschiedenen Inhalts. (Aus dem Nachlasse des Steueramts-Controllors Herrn J. Schlössl.)
6. Verschiedene Broschüren, meist historischen Inhalts. (Herr Professor Dr. G. E. Fries in Seitenstetten.)
7. Dietach, seine Bewohner und Umgebung. Zur Feier des 50jährigen Bestandes des Schlosses. (Herr Dr. Ferdinand Krackowizer, Landes-Archivar.)
8. Messias von G. E. Klopstock. (Frau Louise Festl, Oberlehrersgattin in Urfahr.)

9. *Catalogus religiosorum Mon. Cremifanensis*. 1882. — Mit handschriftlichen Ergänzungen.
10. Die Stiftskirche von Kremsmünster von P. Raphael Stingeder.
11. Pilgerreise nach Kremsmünster zur Jubelfeier des Jahres 1877, von P. Florian Wimmer.
12. Kremsmünster und Maria von P. Alois Kerschischnigg. (Nr. 9—12. Hochw. Herr P. Alois Kerschischnigg, Stiftshofmeister in Linz.)
13. Führer durch das königlich mineralogisch-geologische Museum in Dresden 1849. (Herr Dr. Karl Schiedermayr, k. k. Statthaltereirath.)
14. Verschiedene Bücher und Landkarten. (Herr Friedrich Hochenegg, k. k. Major d. R. in Linz.)
15. Windischgarsten und seine Umgebung, herausgegeben vom Touristen-Club 1883. (Herr Franz Oberleitner, Pfarrer in St. Pankraz.)
16. Uebersicht der Geschichte und jüngsten Restauration der Pfarrkirche in Eberstallzell, von P. Wolfgang Dannerbauer. (Der Herr Verfasser.)
17. Herzog Albrecht von Oesterreich und die Hussiten von Dr. Edmund Fries. (Der Herr Verfasser.)
18. Repertorium der Beschlüsse des oberösterreichischen Landtages 1877 bis 1882. (Herr Dr. Ferdinand Krackowizer, Landes-Archivar.)
19. Die Sanitätsverhältnisse der Landeshauptstadt Linz 1881; von Dr. Karl Schiedermayr, k. k. Statthaltereirath. (Der Herr Verfasser.)
20. Bairisches Landrecht und Polizeordnung von 1516. (Herr Hofrath Alois Christ in Linz.)
21. Robinson, der Oberösterreicher, Linz 1848. (Herr Karl Blumauer, Maler in Linz.)
22. Mehrere Broschüren naturhistorischen Inhaltes. (Herr Adolf Senoner, Beamter der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien.)
23. Topographisch-statistische Mittheilungen über Ried im Innkreise. (Herr Josef Kränzl, Buchhändler in Ried.)
24. Katalog der historischen Ausstellung von Wien 1883. (Herr Eduard Uhl, Bürgermeister von Wien.)
25. Eine Anzahl Broschüren verschiedenen Inhaltes. (Herr Rudolf Temple, Eisenbahn-Stationschef in Pest.)
26. Geschichte der Grafschaft Neuburg am Inn und Wernstein nebst Abbildungen und Karten. (Herr J. E. Lamprecht, Weltpriester in Siegharting.)
27. Weihnachtsspiele und Krippenlieder II. Band von Wilhelm Pailler. (Der Herr Verfasser.)
28. Gesetzbuch von 1500. (Herr J. H. Kaindl, Kaufmann in St. Valentin.)
29. Eine Anzahl eigener literarischer Publicationen. (Herr Dr. Adalbert Horowitz, k. k. Professor in Klosterneuburg.)
30. Mayntzisch Gesangbuch des Johann Philipps 1686. (Herr Franz Holzinger, Supplent an der Handels-Akademie in Linz.)

31. Lexikon der Hamburger Schriftsteller in acht Bänden. (Der Verein für Hamburgs Geschichte.)
32. Thomas von Bileks Darstellung der Confiscationen in Böhmen 1618 in czechischer Sprache. (Seine Excellenz Freiherr von Weber-Ebenhof, k. k. Statthalter.)
33. Mainzer Haus-Postille von 1552. (Herr Simon Kagerer in Linz.)
34. Verhandlungen der k. k. botanischen Gesellschaft in Wien. (Herr Franz Oberleitner, Pfarrer in St. Pankraz.)
35. Anzahl Bücher theologischen und medicinischen Inhalts. (Frau Stiegler, Doctorsgattin in Linz.)
36. Ueber die Badequelle in Hall von F. W. Arming 1834. (Herr Dr. Ferdinand Krackowizer, Landes-Archivar.)
37. Oesterreichischer Staatsalmanach von 1791 und eine alte Karte Böhmens. (Aus dem Nachlasse des Herrn Christlbauer, Bibliotheks-Scriptor in Linz.)
38. Rundreise Seiner Majestät des Kaisers Franz Josef in Ungarn und Siebenbürgen 1852. (Herr Dr. Ferdinand Krackowizer, Landes-Archivar.)
39. Haus- und Wirtschaftskalender. Nürnberg 1740 und
40. Kräuterbuch. Frankfurt 1577. (Fräulein Bertha Mader aus dem Nachlasse der Miss Anna Asthon in Reinleiten.)
41. Anzahl Bücher juridischen Inhaltes. (Herr Dr. Ritter von Glanz in Linz.)
42. Karte der Umgebung Wiens aus dem Anfange des XIX. Jahrhunderts.
43. Alter Plan der Stadt Venedig.
44. Vier Druckschriften aus den französischen Invasionskriegen.
45. *Mundi lapis Lydius* oder Der Welt Probiertestein. Augsburg 1712. (42 — 46 Herr August Melnitzky, k. k. Bezirkshauptmann in Vöcklabruck.)
46. Zahlreiche Ergänzungen zu vorhandenen Publicationen verschiedener Vereine und wissenschaftlicher Anstalten etc. (Von den betreffenden Vereinen. Ein Theil der Ergänzungen wurde auch durch Kauf erworben.)
47. Eine grosse Anzahl von Broschüren, Placaten u. s. w. (Pflicht-exemplare.) (Das k. k. Statthaltereipräsidium in Linz.)

Naturwissenschaft.

Widmungen.

1. Ein Mäuse-Bussard. (Herr Franz Riedl, Baumeister in Urfahr.)
2. Darmsteine vom Pferde. (Herr Johann Schneider, Stadt-Curschmied in Linz.)

3. Einen langen in einer Brunnenröhre gefundenen Wurm und eine Collection von Käfern und Schmetterlingen. (Herr Franz Oberleitner, Pfarrer in St. Pankraz.)
4. Zwei Stück *Leucopholia stigma* aus Persien. — Zwei Stück *Heterorhima Mac Leayi* von den Philippinen. (Herr Karl Kreissel, Maler und Entomolog in Prag.)
5. 628 Stück Hemipteren aus Oberösterreich, Ungarn, Dalmatien, Egypten und Indien. (Herr Emil Munganast, k. k. Postofficial in Linz.)
6. 110 Arten aus der Flora von Oberösterreich, Frankreich, Italien, und Spanien. (Herr Franz Oberleitner, Pfarrer in St. Pankraz.)

Ankauf.

1. Eine reiche Collection von in- und fremdländischen Käfern zur Ergänzung für die entomologische Sammlung, besorgt von Herrn Edmund Reitter in Mödling.

